

17 | DEZEMBER 2016 JANUAR 2017

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



## Weihnachten

Weihnachtsmänner  
Weihnachtsbäume

## in Volksdorf

Budenzauber  
Peter und der Wolf



**ST. GABRIEL**  
Aussicht auf  
Erhalt der Kirche?



**WER MACHT WEITER?**  
Stadtteilstift sucht  
Veranstalter



**HELFEN**  
Ehrenamt nach  
Feierabend



DAHLE & COMPANY  
IMMOBILIEN

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr...*



...wünscht Ihnen das Team der Filiale Alstertal und bedankt sich bei allen Eigentümern, Interessenten und Geschäftspartnern für das abschließende Jahr 2016. Wir möchten allen auf diesem Wege eine frohe Weihnachtszeit, Gesundheit sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen!

Wir würden uns freuen, auch künftig für Sie da sein zu dürfen!

AXEL BETH // Geschäftsführender Gesellschafter



*Denken auch Sie über einen Verkauf Ihrer Immobilie nach?*

Auch in 2017 werden wir selbstverständlich mit dem gleichen Engagement und Erfolg Ihre Wünsche rund um die Immobilie erfüllen. Gern unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder beraten Sie bei Ihren Fragen rund um das Thema Immobilie.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr!

DAHLE & COMPANY Alstertal  
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | [alstertal@dahlercompany.de](mailto:alstertal@dahlercompany.de)

- 4 Weihnachtsbäume**  
Frisch von der Försterei
- 5 St. Gabriel**  
Förderverein auf gutem Kurs
- 6 Weihnachtsmann**  
Kurzbesuch im Dorf
- 7 Wer macht mit?**  
Handballmädchen gesucht
- 8 Musiktheater am WDG**  
Klasse 5b probt „Peter und der Wolf“
- 10 Budenzauber**  
Weihnachtsmarkt bis 23.12.
- 12 Hilfe für Menschen in Not**  
Ein Brötchen, ein wärmender Tee
- 13 Freie Fahrt**  
Radfahren im Dorf
- 14 Volksdorfer Künstler**  
Material und Form
- 16 Schulkonzert an der Eule**  
Weihnacht in aller Welt
- 18 Stadtteilstfest Volksdorf**  
Neuer Veranstalter gesucht
- 20 Rockenhof**  
Kirche macht Musik
- 22 Club Riff**  
Das läuft im Dezember
- 24 Advent in der Kunstkatte**  
Hören, sehen, mitmachen
- 26 Volksdorf leuchtet**  
Das Dorf lädt zum Besuch
- 27 Ohlendorff'sche Villa**  
Auffahrt wird saniert
- 28 Residenz im Dezember**  
Was ist ein „Musikdampfer“?
- 29 Ab in die Hauptstadt**  
WDG-Schüler genossen Berlin
- 30 Flatrate im Altenheim**  
Fixpreise bei Pflegegraden
- 31 Neulichs im Dorf...**  
Hermine Wolf sinniert
- 32 Kino Koralle**  
Das aktuelle Programm



Folgen Sie uns auf Facebook!  
[@volksdorferzeitung](https://www.facebook.com/volksdorferzeitung)



**Volksdorfer  
Zeitung**

**Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.**



## Liebe Leser,

es hat sich in zwölf Monaten viel ereignet: Der erste „Volksdorfer Osterlauf“ war ein riesiger Erfolg und wird im Frühjahr 2017 fortgesetzt, unsere Post kehrte zurück in das Dorf, Senator Ties Rabe verlieh dem WDG einen Bildungspreis, noch nie erblickten so viele Babies in der „Amalie“ das Licht der Welt, die VHS-Kurse in der Ohlendorff'schen Villa finden begeisterten Zulauf, die Diskussionen um die geplanten Flüchtlingsunterkünfte am Buchenkamp mündeten in einen guten Konsens, das Gymnasium Buchhorn feierte sein 50jähriges Bestehen und die erstklassigen Konzerte am Rockenhof erfuhren einen Ansturm. Es gab auch traurige Momente, wie der Tod von Ami Dose, der Gründerin der Hamburger Tafel oder den Beschluss, St. Gabriel möglicherweise abzureißen. All das gehört mit zum Leben und doch könnte alles friedvoll und weiter positiv verlaufen. Es gibt aber auch unverständliche Hemmnisse.

Immer mehr Bürger empfinden unsere Verwaltung als eine selbstherrliche Institution, die vergessen macht, dass sie als Erfüllungsgehilfe, als Partner der Bürger, tätig sein sollte. Wenn wir nicht aufmerksam sind, so wird man unser Kundenzentrum 2018 schließen. Der Veranstalter des Stadtteilstfestes wirft das Handtuch, denn behördliche Auflagen und damit verbundene Kosten machen ein Fest, wie wir es seit Jahrzehnten gefeiert haben, unmöglich. Sonntagsöffnungen scheinen ab 2017 nicht mehr erlaubt, da die Vorschriften derart gegen lokale Einzelhändler gerichtet sind, dass man meint, es werden nur noch die City und die großen Einkaufszentren hofiert. Wir werden uns auch künftig gegen diese Entwicklungen stellen und unverzagt für eine gute Zukunft eintreten!

Die **Volksdorfer Zeitung** hat sich 2016 weiter etabliert und wird im kommenden Jahr (nach kurzer „Verschnaufpause“ im Januar) ihre Auflage erneut steigern. Diesen großen Erfolg verdanken wir all jenen Volksdorfer Bürgern, die mit ihren wertigen, sachlich interessanten und gut recherchierten Beiträgen helfen, eine echte „Zeitung“ zu bieten, bei der nicht der Kommerz sondern die Nachbarschaft, das Leben unserer Bürger im Stadtteil, im Fokus des Handelns steht. Dieses Bürgerprojekt werden wir weiter festigen und ausbauen.

Ihnen, liebe Leser, danke ich für Ihren Zuspruch und wünsche Ihnen eine entspannende, beschauliche Weihnachtszeit, vor allem Gesundheit und einen „Guten Rutsch!“ in ein neues Kalenderjahr.

**Herzliche Grüße,**

**Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber**

” Die Zukunft belohnt diejenigen, die weitermachen. Ich habe keine Zeit, mich selbst zu bemitleiden. Ich habe keine Zeit, mich zu beschweren. Ich werde weitermachen.

Barack Obama

**Volksdorfer  
Zeitung**  
IMPRESSUM

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
[verlag@volksdorfer-zeitung.de](mailto:verlag@volksdorfer-zeitung.de)

**Verantwortlich  
für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop  
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



## RUSTIKAL & SCHÖN

# Haushalts-Fachgeschäft jetzt noch schöner

Volksdorf steht für Qualität

VON ANNA RALF

➤ Vor sechs Monaten übernahm die junge Kauffrau Karola Reifberger das vor 43 Jahren gegründete Haushalts-Fachgeschäft „Rustikal & Schön“ in der Claus-Ferck-Straße 3. Die ehemaligen Inhaber, Roland Geck und seine Frau Stephanie, waren froh, eine so erfolgsversprechende, vor Kraft strahlende Nachfolgerin gefunden zu haben, die auf sympathische Art

signalisierte, dass sie mit neuem Elan dem Geschäft moderne Akzente geben werde.

Wer heute das Geschäft im Dorf betritt, den erwartet eine neue, offene Gestaltung und doch eine unglaubliche Fülle ansprechend dekoriertes Waren: Keramik, Deko- und Geschenkartikel, Küchenutensilien, Porzellan, Textilien und vieles mehr. Es sind tausende von Produkten, die vieles gemeinsam haben, den Sinn für das Schöne, die Verantwortung für

Ressourcen und sozialverträgliche Produktion, die Freude an einem langen Leben.

Karola Reifberger legt absoluten Wert auf Qualität, auf echte Handwerkskunst, auf hochwertige Materialien, auf Formschönheit und Funktionalität. Das gilt sowohl für die Handwaschbürste als auch für die Reinheit einer Wolldecke oder das funktionstüchtige Design einer leistungsstarken Küchenmaschine.

### Viele Besucher aus angrenzenden Gemeinden

Für Volksdorf ist Karola Reifberger, eine echte Bereicherung, die mit „Rustikal & Schön“ wesentlich zum attraktiven Branchenmix beiträgt und erklärt, weshalb viele Besucher aus angrenzenden Stadtteilen und Gemeinden gern zu uns in das Dorf kommen, um hier zu bummeln, stöbern, kaufen. Es sind diese jungen Unternehmerinnen, die wir brauchen, die den Ortskern beleben und hoffentlich noch lange den großen Discountern und Filialisten den Raum verweigern. Die inhabergeführten Geschäfte sind ein Stück Volksdorfer Identität!

## ALLE JAHRE WIEDER Weihnachtsbäume aus der Försterei

➤ Die Revierförsterei Volksdorf lädt auch in diesem Jahr wieder zum Tannenbaumverkauf. Ab Freitag, 9. Dezember, bis Freitag, 23. Dezember, können in der Revierförsterei Volksdorf, Farmsener Landstraße 100, Tannenbäume diverser Sorten aus ökologisch zertifiziertem Anbau Hamburger Waldbestände erworben werden. Der Verkauf erfolgt täglich von 10 bis 17 Uhr und solange der Vorrat reicht.



Die alte Försterei in der Farmsener Landstraße 100.

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110	<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	194 49
<b>Polizeikommissariat 35</b>		<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
Wentzelplatz 1	428 65 -3510	<b>E.on Hansepress</b>	0180 / 161 66 16
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Behörden in Hamburg</b>	115	<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

## DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

## RETTET ST. GABRIEL

# Förderverein in guten Gesprächen

➤ Aus der Sicht des Fördervereins St. Gabriel e.V. gibt es eine erste erfreuliche Entwicklung zu melden: Die Schließung der Kirche zum 31. März des nächsten Jahres ist vom Tisch. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, diesen Termin bis zum 31. Dezember 2017 zu verlängern. Über alles weitere wird dann der neu gewählte Kirchengemeinderat zu entscheiden haben. Der Förderverein hatte als Gegenleistung angeboten, für das kommende Jahr 20.000 € zur Verfügung zu stellen, um damit die laufenden Unterhaltskosten zu bezahlen. Zusätzlich wird sich der Förderverein an notwendigen Reparaturen oder Renovierungen

beteiligen. Dies alles muss noch vertraglich fixiert werden, doch niemand hat Zweifel daran, dass ein solcher Vertrag schnell und unkompliziert geschlossen werden kann.

Mit einer solchen Vereinbarung ist noch keine nachhaltige Lösung erreicht, sondern nur Zeit gewonnen um über eine langfristige Nutzung und Finanzierung der Gemeindearbeit nachzudenken. Es geht ja nicht nur um die Einzellösung für St. Gabriel, sondern um ein Konzept, das die gesamte Gemeinde umfasst.

Der Vorstand des Fördervereins freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Kirchengemeinderat



und wünscht allen Mitgliedern viel Gutes.

Am Sonntag, den 27. November 2016 wählten die Gemeindeglieder am Rockenhof den neuen Kirchengemeinderat. Es wurden folgende Personen gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): Ines Fust, Carsten Garberding, Annette Lauenstein, Peter Loose, Timo Rinke, Annegret Schürmann, Tom-Henrik Siems, Jan Erik Spangenberg, Alfonsa Wobig und Gabriele Wohlrab. Wahlberechtigt waren: 6307 Gemeindeglieder, abgegebene Stimmen: 840, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 13%.

**Engagiert und korrekt, die Wahlhelfer im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirche am Rockenhof.**

## malschule Volksdorf

- Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Gutscheine für alle Kurse

Hamburg-Volksdorf  
Telefon: 040 - 644 7 644  
[www.malschule-volksdorf.de](http://www.malschule-volksdorf.de)



*Vielen Dank für 2016!  
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit  
und ein gesundes neues Jahr 2017.  
Ihr Bernstiel Team*

 **Bernstiel**  
AUGENOPTIK

Am U-Bahnhof Volksdorf  
Claus-Ferck-Straße 12  
☎ 040 - 603 43 45 ■ [www.bernstiel.de](http://www.bernstiel.de)



## BÜCHERHALLE VOLKSDORF IM DEZEMBER

# Von Pinguinen und Zauberkaninchen

### KINDER BILDERBUCHKINO

Jeden Dienstag um 15 Uhr und jeden Donnerstag um 16 Uhr findet ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren statt. Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### „Das geheime Buch vom Weihnachtsmann“

von Angelika Stubner.  
Dienstag, 13., 15:00 und  
Donnerstag, 15., 16:00.

„Was fällt denn da vom Himmel?“ „Schnee ist das nicht.“ „Nein, Schnee ist das ganz sicher nicht.“ Darin waren sich alle Pinguine einig. Doch welches Geheimnis steckt hinter diesem seltsamen roten Ding, das da plötzlich am fernen Südpol gelandet ist?

„Zacharias  
Zuckerbein sucht die  
Weihnachtswichtel“  
von Silke Moritz

Dienstag, 20., 15:00 und  
Donnerstag, 22., 16:00.

Der Weihnachtsmann ist verzweifelt: Die Weihnachtswichtel streiken. Anstatt wie jedes Jahr die Geschenke zu verpacken, sind sie abgehauen und verbreiten überall ihren Unfug. Eilig werden Zacharias Zuckerbein und sein weißes Zauberkaninchen zu Hilfe gerufen. Und sie müssen sich ordentlich anstrengen, um die verschwundenen Wichtel zu finden und wie-

der einzufangen.

### ERWACHSENE DIALOG IN DEUTSCH

Freitag, den 2., 9., 16. und 23.  
jeweils von 17 bis 18 Uhr

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!

### DANK FÜR DIE TREUE

## Der Weihnachtsmann kam mit der Kutsche

Der vergangene Sonntagabend zeigte sich herbstlich-kühl, jedoch trocken. Wie üblich zog es die Bürger zum Einkaufen ins Dorf und auf den Wochenmarkt. An diesem 2. Adventssamstag waren auch der Weihnachtsmann und sein helfender Engel vor Ort. Wie

in jedem Jahr überraschten sie die Kleinen und großen Besucher mit Süßigkeiten und manches Gedicht wurde artig vorgelesen.

Initiatoren des Weihnachtsmannbesuches waren die Mitglieder der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V. und Op-

tiker Fielmann. Die Aktion verstand sich als ein kleines „DANKE!“ für die Treue der Volksdorfer zu ihrem Ortskern. Dank gilt auch unserem Museumsdorf, dass die Pferde anspannte und den Weihnachtsmann mit seinem Engel mehrfach durch das Dorf kutscherte.



**LIEBE KUNDEN UNSERES VOLKSDORFER WOCHENMARKTES,**  
am Ende des Jahres sagen wir Danke für Ihre Treue.

In der Adventszeit wird der Weihnachtsmann mit seinem Engel unseren Wochenmarkt am Sonntag, dem 17. Dezember und Mittwoch, dem 21. Dezember besuchen. Lassen Sie sich überraschen ...

Sie planen Ihre Weihnachtseinkäufe? In diesem Jahr gibt es keine Verschiebungen, so dass Sie wie gewohnt an allen Markttagen einkaufen können.  
Am 24. und 31.12. sind wir von 8 bis 12 Uhr für Sie vor Ort.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen Ihnen alle Händler der Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.

[www.volksdorfer-wochenmarkt.de](http://www.volksdorfer-wochenmarkt.de)

**Volksdorfer  
Wochenmarkt**  
Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.

Vielfalt, Frische,  
Freunde!

## WALDDÖRFER SPORTVEREIN

# E-Jugend sucht Mitspielerinnen

Handball ist ein dynamischer Sport!

VON MADLEN PACHALI

➤ Nun ist die Hinrunde der Saison 2016/2017 schon fast vorbei. Voller Stolz können die Mädchen der weiblichen E-Jugend des Walddorfer Sportvereins auf das letzte halbe Jahr zurückschauen, denn auch wenn der ein oder andere Punkt noch auf sich warten lässt, ist es der große Teamgeist, der die Mädels jeden Mittwoch wieder in die Halle trägt.

### Im Team lernen die kleinen von den Großen

In verschiedenen Spielformen werden Lerninhalte vermittelt, in Bewegungslandschaften wird die Motorik geschult und am Ende darf der Spaß beim Grundlagentraining dabei

nicht zu kurz kommen. Im Mittelpunkt steht, dass die Mädchen das Miteinander lernen. Und nirgends geht das schneller als in einer Teamsportart: hier erklären die Großen den Kleinen wie z.B. kleine Spielformen ablaufen. Hier nehmen die Älteren die Jüngeren an die Hand. Und die Kinder, die neu dazukommen, werden von den Mädchen, die länger dabei sind, herzlich aufgenommen und schnell ins Team integriert. Und so wächst zusammen, was zusammen gehört!

### Mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr wird trainiert

Aus anfangs 7 Mädchen sind nun 13 geworden und als Verstärkung im Trainergespann kam Katharina Kammerer als



**Großer Teamgeist trug die E-Jugend-Mädchen des WSV durch eine erfolgreiche Hinrunde - darauf können sie stolz sein!**

Co-Trainerin hinzu, sodass eine optimale Betreuung aller Kinder gewährleistet ist. In der nächsten Saison werden 4 der Mädels in die weibliche d-Ju-

gend wechseln. Das heißt, wir brauchen weiterhin beständig Zuwachs, um diese tolle Sportart weiterleben zu lassen. Wer also 2007, 2008 oder 2009 geboren und ein Mädchen ist, ist herzlich eingeladen zu unserem Training zu kommen! Das Training findet immer mittwochs im Ahrensburger Weg 28 (grüne Halle) von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr statt.

# LASS DICH NICHT BLENDEN!

Sicher und entspannt Auto fahren mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern.



**60 %**

aller schwerwiegenden Autounfälle ereignen sich auf Landstraßen!

**70 %**

der Menschen fühlen sich bei widrigen Lichtverhältnissen hinter dem Steuer unsicher!

**90 %**

der Informationen im Straßenverkehr nehmen wir über unsere Augen wahr!

**Bei uns:**

Schärfer sehen mit i.Profiler® und i.Scription® Brillengläsern von Zeiss

Zeiss Drive Safe Brillengläser – für das Autofahren entwickelt und auch für den Alltag geeignet

*Optiker Köpke*  
DAS BESONDERE IM BLICK

Harksheider Straße 2 · 22399 Hamburg  
Tel. (040) 602 42 53 · www.optiker-koepke.de

*Optiker Gellermann*  
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 603 33 35 · www.gellermann-optik.de



Die Fachleiterin  
Musik Dr. Claudia  
Cerachowitz inmitten  
der Klasse 5b.

## MUSIKTHEATER

# „Peter und der Wolf“ am WDG

Die Klasse 5b probt für die Aufführung kurz vor dem Fest

” Warum sollte man unbedingt zu eurer Aufführung kommen?

” Wir haben es so verändert, dass man auch viel über Tiere erfährt und es so die Bildung fördert! Lassen Sie sich überraschen!

➤ Es ist schon fast eine Tradition, dass nun zum vierten Mal in der Weihnachtszeit eine 5. Klasse des Walddorfer-Gymnasiums ein Musiktheater-Stück probt und in mehreren Aufführungen zeigt. Diesmal ist es die 5b, die gemeinsam mit dem A-Orchester ihre ganz eigene Fassung des Märchens „Peter und der Wolf“ erarbeitet, das durch die sinfonische Musik von Sergei Prokofjew weltberühmt geworden ist. Musik und Theater sind hier in besonderer Weise verbunden: Zu jeder Figur des Stückes hat der Komponist eine eigene Melodie komponiert. Und so erfährt man ihre Besonderheiten ebenso mit den Ohren, wie man sie mit den Augen auf der Bühne sieht.

Die Fachleiterin Musik Dr. Claudia Cerachowitz hat die Klasse 5 b in einer Proben-Pause interviewt:

**Ce:** Hallo, liebe Klasse 5b! Wir freuen uns sehr, dass ihr dieses Jahr unser „Weihnachts-Musiktheater“ einstudiert. Worum geht es denn eigentlich in „Peter und der Wolf“?

**Alma:** Es geht um einen mutigen Jungen, seinen Großvater und die Freunde des Jungen, die ihm helfen den Wolf zu fangen...aber mehr darf ich nicht verraten!

**Josi:** Aber wir können verraten,

dass er mit Mut und Verstand seine Freunde und den Wolf rettet.

**Nora:** Unsere Klasse hat sich aber noch viel mehr dazu ausgedacht...

**Wie weit seid ihr denn mit den Proben?**

**Florentina:** Wir sind noch relativ am Anfang, doch wir machen große Fortschritte.

**Max:** Ja, im Moment proben wir noch ohne Kostüme und außerdem bauen wir die Kulissen.

**Luisa:** Der Prolog ist eigentlich fertig, da werden alle Figuren vorgestellt.

**Was macht euch denn besonders viel Spaß in eurem Projekt „Peter“?**

**Emma:** Es macht Spaß, viele spannende Ideen zu sammeln!

**Elena:** Mir macht es besonders viel Spaß, wenn ich als Katze meinen Auftritt habe!

**Marcel:** Mit meinen Freunden Theater spielen zu dürfen und es auch wirklich aufzuführen, das mit mir viel Spaß!

**Nora:** Mir macht eigentlich alles Spaß!!!

**Ist denn auch manches schwierig?**

**Franzi:** Ja, für mich das Schwierigste laut genug auf der Bühne zu sprechen.

**Nike:** Und nicht zu schnell zu sprechen.

**Vitus:** Überhaupt auf die Bühne zu gehen, ist schon schwierig...

**Julius:** Ja, und vor sooooo vielen Leuten zu spielen!

**Josias:** Und dass man zur richtigen Zeit am richtigen Ort den richtigen Text sagt!

**Jakob:** Ach, es ist schwierig sich auf den Beinen zu halten, wenn man als Ente über die Bühne laufen muss...

**Nora:** Also ich finde eigentlich nichts schwierig!

**Warum sollte man unbedingt zu eurer Aufführung kommen?**

**Josias:** Weil wir uns besonders viel Mühe gemacht haben und weil es sicher schön wird.

**Aeneas:** Wir haben es so verändert, dass man auch viel über Tiere erfährt und es so die Bildung fördert! Lassen Sie sich überraschen!

**Lone:** Weil es ein tolles Stück ist!

**Jonas:** Weil es kostenlos ist und weil es Spaß machen wird!

**Ich danke euch für den Einblick in eure Probenarbeit. Und ich wünsche euch natürlich toi, toi für den Proben-Endspurt.**

➤ Die Aufführungen finden am Montag, 19.12.2016 statt, um 10 Uhr für Grundschulklassen (Anmeldung per Mail Walddorfer-Gymnasium@bsb.hamburg.de oder telefonisch 42896930) und um 19 Uhr für alle anderen.

# SPIELPLAN

2016 / 2017



**08.12.16 Weihnachtskonzert I**  
Orchester Be allegri, Orchestra Con Spirito  
Chor 7-9, Unterstufenchor, Junior BigBand · 19.00 Uhr, Aula  
Leitung: Claudia Cerachowitz, Anne Zugić  
Markus Norrenbrock, Imke Laudan

**14.12.16 Weihnachtskonzert II**  
A-Orchester, Großer Chor, WdG BigBand · 19.00 Uhr, Aula  
Leitung: Claudia Cerachowitz, Anne Zugić  
Markus Norrenbrock, Roland Wölk, Olaf Klindtword

**19.12.16 Peter und der Wolf** (Prokofjew)  
Musiktheater · 10.00 und 19.00 Uhr, Aula  
A-Orchester und Klasse 5b  
Leitung: Claudia Cerachowitz

**23.02.17 Tutti con soli**  
Konzert · A-Orchester · 19.00 Uhr, Aula  
Leitung: Claudia Cerachowitz

**11.05.17 BigBand Konzert**  
Junior BigBand, WdG BigBand · 19.00 Uhr, Aula  
Leitung: Markus Norrenbrock, Olaf Klindtword

**26.06.17 Sommerkonzert**  
Musik und Grillen  
Ensembles des WdG · 19.00 Uhr, Aula  
Leitung: Claudia Cerachowitz, Imke Laudan  
Markus Norrenbrock, Roland Wölk, Olaf Klindtword

## WALDDÖRFER GYMNASIUM

### Weihnachtskonzerte und Tag der offenen Tür

Neben der Aufführung „Peter und der Wolf“ bieten die traditionellen Weihnachtskonzerte des Walddorfer-Gymnasiums für alle interessierten Volksdorfer eine attraktive Gelegenheit, die Vorweihnachtszeit musikalisch zu genießen.

**Am 8. Dezember** findet um 19.00 Uhr das erste Weihnachtskonzert mit dem Orchester Con Spirito, dem Unterstufenchor, dem Orchester Be allegri und der JuniorBigBand statt.

**Am 14. Dezember** gestalten der Mittelstufenchor, der

Große Chor, das A-Orchester und die BigBand das zweite Weihnachtskonzert, ebenfalls um 19.00 Uhr, in der Aula der Schule.

**Am 14. Januar** findet von 10.00 bis 14.00 Uhr für alle Viertklässler und deren Eltern der Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag informieren Lehrer, Schüler und Eltern über das Bildungsangebot des Walddorfer-Gymnasiums, öffnen viele Türen und bieten „Schule zum Anfassen und Ausprobieren“.



### WEIHNACHTSTRADITION

## Kinder aus Vörrn Barkholt schmücken Haspa-Baum

➤ Es ist schon eine alte Tradition. In jedem Jahr kommen die Kleinen aus dem Kindergarten Vörrn Barkholt zur Haspa ins Dorf, um dort, im Empfangsbereich, den Weihnachtsbaum zu schmücken. Nina Woyde und Riad Rovcanin wurden von 19 Kindern (im Alter von 3 bis 5 Jahren) begleitet, die schon seit Wochen fleißig Baumschmuck gebastelt hatten und gleich em-

sig ans Werk gingen. Wo die eigene Körpergröße noch nicht reichte, da halfen die Erwachsenen, hoben die Kleinen in die Höhe und schon grüßte ein Engel von der Spitze des Baumes. Zum Ausklang der Aktion überraschte der Weihnachtsmann die kreativen Gäste und jedes Kind nahm mit strahlenden Augen eine Geschenktüte in Empfang. Nun kann Weihnachten kommen.

### FRÜHJAHRSFERIEN

## Skireisen mit dem WSV

➤ Die Skireisen des Walddorfer Sportvereins erfreuen sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Wie in jedem Jahr fahren verschiedene Reise- und Altersgruppen in den Hamburger Frühjahrsferien im März 2017 in schöne und schneesichere Skigebiete. Für die Mehrgenerationenreise nach Saalbach/Hinterglemm stehen für Schnellentschlossene nur noch sehr wenige Plätze zur Verfügung, während die Familienreisen nach Nauders und nach Bad Gastein noch mehrere Familien aufnehmen können.

Als offizielle DSV-Skischule setzt der WSV vor allem für den Kinder - Skiunterricht sehr qualifizierte Übungsleiter ein. Die Fahrt zu den Hamburger Skimeisterschaften vom 27.1. (abends) bis zum 31.1. (morgens) ist sowohl für Hobbysportler als auch für ambitionierte Skifahrer geeignet.

➤ Nähere Informationen über die Homepage oder die Skihotline des WSV - Telefon: 645062-0 (Montag 12.30 - 17.00 sowie Mittwoch 12.30 - 16.30 und Donnerstag 8.30 - 16.30 Uhr).



## RUSTIKAL & SCHÖN

WOHN- UND KÜCHENACCESSOIRES

Telefon 040 6039107  
E-Mail [verkauf@rustikal.de](mailto:verkauf@rustikal.de)  
Web [www.rustikal.de](http://www.rustikal.de)

Claus-Ferck-Str. 3  
22359 Hamburg / Volksdorf

*Geschenke, die Freude machen*



*Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember*

## Budenzauber in der Weißen Rose

➤ Zum ersten Mal erfüllte sich im vergangenen Jahr der Wunsch nach einem Weihnachtsmarkt in Volksdorf. Der Zuspruch war großartig. Ob in der Mittagspause oder als Treff zum „Absacker“ nach Feierabend, man traf sich in der Weißen Rose. Umso trauriger waren alle, als dann, am 13. Dezember 2015, die Buden wieder abgebaut wurden. Doch die „Probe“ war bestanden und Rolf Niehuesbernd, der seit vielen Jahren u.a. auch den Weihnachtsmarkt auf dem Lübecker Rathausplatz veranstaltet, versprach, im nächsten Jahr länger zu verweilen. Dies Versprechen hat er eingehalten. Der Weihnachtsmarkt lädt jetzt bis zum 23. Dezember alle Volksdorfer zum Besuch ein. Die Atmosphäre ist einfach schön. Im Karussell strahlen die Kinderaugen, beim Entenangeln ver-

suchen die Kleinen ihr Glück, der Glühweinstand verzaubert mit seinem typischen Duft, Leckermäuler finden an verschiedenen Buden schmackhafte Köstlichkeiten und wer es herber mag, der greift zum fangfrischen Fischbrötchen oder genießt ein gut gewürztes Schaschlik. Ob der Weihnachtsmarkt zu einer Tradition wird, das entscheiden die Besucher.

### Genehmigung in buchstäblich letzter Minute

Ratlosigkeit und Verzweiflung gab es zuvor aber beim Veranstalter. Den Antrag zur Genehmigung des diesjährigen Weihnachtsmarktes richtete er im September an die Behörden. Immer wieder kamen, Stück für Stück, neue Anfragen, neue Auflagen, so dass am Montag (21. November – die Eröffnung war drei Tage später) bis zur

Mittagszeit immer noch keine Aufbau- und Durchführungsgenehmigung vorlag. Erst in buchstäblich letzter Minute wurde die Genehmigung erteilt. „So etwas wie in Hamburg habe ich in dreißig Jahren meiner Veranstaltertätigkeit noch nicht kennengelernt“ sagt der enttäuschte Rolf Niehuesbernd. Viele hatten gehofft, dass er als Veranstalter auch die zukünftigen Stadtteilstädte für Volksdorf

organisieren würde. Doch davon kann nun keine Rede mehr sein. Schade.

Die Schausteller haben den Weg bereitet für einen schönen Weihnachtsmarkt, nun sind die Bürger gefragt. Wir sind sicher, dass die Volksdorfer den Weihnachtsmarkt gern besuchen und seine Angebote nutzen. Bis zum 23. Dezember sind alle Buden täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet.



# Winat<sup>®</sup>

www.winat-mode.de

Marc O'Polo

PLEASE<sup>®</sup>

comma,

ESPRIT

s.Oliver<sup>®</sup>  
SELECTION

MAC

BLONDE No.8

naketano  
BRAVE NEW WORD

TAIFUN  
COLLECTION

  
GERRY WEBER

*Gimmy*

CAMBIO

  
LIEBLINGSSTÜCK  
lovely knit & womenwear

OPUS

monari

WELLENSTEIN  


KEY  LARGO<sup>®</sup>

ONLY<sup>®</sup>

soyaconcept<sup>®</sup>

Tamaris<sup>®</sup>

gadea

UGG<sup>®</sup>  
australia

  
derbe

SAMOON  
COLLECTION

... UND NOCH VIELES MEHR

**VOLKSDORF**

Claus-Ferck-Straße 1  
Mo.-Fr. 9-19 + Sa.9-16 Uhr  
Tel. 040 / 609 500 89

weitere Stores in **Quickborn** und **Wedel**



## MENSCHLICHE WÄRME IN KALTER NACHT

# Ein Becher Tee, ein Brötchen und ein kurzes Gespräch

VON HARRY HALLER

➤ **Tagsüber handelt Corinna Müller-Koman mit Edelmetallen.** Immer wieder öffnet sich die Tür zu ihrem kleinen Fachgeschäft in der Passage der Weißen Rose, gleich neben der Bücherhalle. Der Ankauf von Alt- und Schmuckgold, von Schmucksilber und Tafelsilber, von Platin und Zahngold, das ist ihre Profession. Corinna Müller-Koman mag Menschen, sie nimmt sich Zeit für persönliche Gespräche und weiß, dass die ihr angebotenen Schmuckstücke oft eine eigene Geschichte haben. Wenn sie abends ihr Geschäft schließt, dann genießt sie mit ihrem Mann und den Hunden den verdienten Feierabend.

### **Etwa 2000 Menschen ohne behagliches Zuhause**

Sie weiß aber auch, dass es in unserer Stadt etwa 2.000 Menschen gibt, die kein behagliches Zuhause haben, die obdachlos durch die Straßen ziehen, hungrig sind und Schutz vor Kälte und Nässe suchen.

Deshalb engagiert Corinna Müller-Koman sich aktiv bei der Obdachlosenhilfe des DRK

Wandsbek. Sie streift sich die rote DRK-Jacke über und fährt mit dem Team der Obdachlosenhilfe in die Innenstadt. Doch, bevor sich die Helfer auf den Weg machen, müssen einige Vorbereitungen getroffen werden: Es wird Tee, Kaffee und Kakao gekocht, gespendete Brötchen werden belegt und einmal im Monat gibt es zu den Brötchen auch noch ein warmes Essen. An jedem Montag und Donnerstag parkt der Transporter dann ab 20 Uhr direkt vor dem Haupteingang von Karstadt am Gerhard-Haupt-

mann-Platz in der Mönckebergstraße. Hier warten schon viele Bedürftige sehnsüchtig auf die Helfer. Ruhig und diszipliniert bildet sich die Schlange zum Obdachlosenbus. Ein wärmendes Heißgetränk, ein belegtes Brötchen, ein paar Worte die von Herzen kommen, lassen für einen kurzen Augenblick Geborgenheit und Mitmenschlichkeit zu. Manchmal gibt es auch Spenden, wie z. B. Schlafsäcke oder Iso-Matten, die vom Team auf abendlichen Touren verteilt werden. Die Helfer haben immer etwas Bekleidung

” Man fährt mit Problemen los und kommt mit Lösungen nach Hause

**Klaus-Peter Gießler,**  
Leiter der Obdachlosenhilfe DRK Wandsbek

an Bord, um die größte Not sofort zu lindern. Doch so wichtig ein warmer Schlafsack auch ist - er kann menschliche Wärme nicht ersetzen. Deshalb ist es den zahlreichen Helferinnen und Helfern sehr wichtig, mit



**Corinna Müller-Koman sorgt für heiße Getränke und belegte Brötchen. Vor dem Bus hat sich eine lange Schlange Bedürftiger gebildet.**



**Corinna Müller-Koman (Mitte) und ihre Mitstreiter im Einsatz mit dem Obdachlosenbus am Gerhard-Hauptmann-Platz.**

den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Einfach mal miteinander klönen, einen konkreten Rat geben – wo er erwünscht und gebraucht wird. Es gibt den obdachlosen Menschen und den Helfern ein gutes Gefühl. „Man fährt mit Problemen los und kommt mit Lösungen nach Hause“, sagt Klaus-Peter Gießler, Leiter der Obdachlosenhilfe. Auch Corinna Müller-Koman spürt diesen Zusammenhang von menschlicher Solidarität, Hilfe und fortwährendem Begreifen der großen Sinnhaftigkeit ihrer Hilfseinsätze.

Einmal monatlich begleitet ein Tierarzt oder eine Tierärztin das Team und versorgt die vierbeinigen Begleiter der Obdachlosen. Oft genug der einzige wahre Freund, der diesen Menschen noch geblieben ist.

Nur wenige Meter vom Obdachlosenbus lädt ein bunter Weihnachtsmarkt mit stimmungsvoller Musik, Lichterzauber, Glühwein und lukullischen Schmankerln zum unbeschwertem Besuch ein. Hier, in ausgelassener Stimmung, trifft und amüsiert man sich. Passanten, gut bestückt mit Weihnachtsgeschenken, eilen zu Bus und Bahn. Man will nach Haus, in die wohlige Wärme und der nasskalten Dezembarnacht entfliehen. Die Obdachlosen werden kaum wahrgenommen. Sie stören ja nicht.

► Wer mithelfen möchte, der wende sich bitte an den Leiter der Obdachlosenhilfe, Klaus-Peter Gießler., Tel. 040 - 6570041 Fax: 040 - 6570151



## Leserbriefe

an [leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de](mailto:leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de)

### Post gar nicht mehr zuständig für Briefe...

Im neuen „alten“ Postamt

► Neulich war ich bei unserem neuen „alten Postamt“. Stand mit anderen in der Schlange, um ein Päckchen abzugeben. Dabei wurde klar, dass Briefmarken in kleineren Mengen nur noch am Automaten zu haben sind - der Postmann Scheine in Kleingeld wechseln konnte (dies aber nur noch bis Ende des Jahres!) und ansonsten darauf verwies, dass die Post ja „eigentlich die Postbank“ sei und somit gar nicht mehr zu-

ständig ist für Briefe. Päckchen? - ja, das sei etwas anderes, da sei „DHL“ ...

Stelle mir schon vor, wie in der jetzigen Adventszeit die älteren Herrschaften in der Schlange stehen, um etwas größere oder schwerere Briefe abzuschicken, um dann mit entsprechenden Kommentaren am Schalter abgespeist zu werden mit Hinweis auf den Briefmarkenautomaten im Vorraum (im besten Falle dann auch mit entsprechender Schlange...).

*Herzliche Grüße,  
Gabi W., Volksdorf*

### Ehemaligentreffen

► Die Stadtteilschule Walddörfer lädt zu einem Ehemaligentreffen am 23. Dezember ein. Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind von 17.00 bis 21.00 Uhr in der Aula der Stadtteilschule am Ahrensburger Weg 30 herzlich willkommen. Ganz besonders sind die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2006 zu einem Wiedersehen anlässlich ihres 10-jährigen Abiturs eingeladen.



# Bescherung ist einfach.

**Wenn man mit Hilfe seines Finanzpartners die größten Weihnachtswünsche erfüllen kann.**

Wir bieten viele attraktive und praktische Lösungen!

*Ihr Raphael Krause*

Leiter Filiale Volksdorf, Weiße Rose 19



04531 508 - 0  
[raphael.krause@sparkasse-holstein.de](mailto:raphael.krause@sparkasse-holstein.de)  
[sparkasse-holstein.de](http://sparkasse-holstein.de)



Made in Holstein  
**Sparkasse  
Holstein**



**Wiebke Leuzinger, Stanislava Maryšková, Tobias Heese und Birgit Best verbindet die Passion für Material und Form.**

## FEUERZAUBER IN VOLKSDORF

# Keramiker der Kunstspuren stellen sich vor

➤ Gerade in der Vorweihnachtszeit begegnen wir auf diversen Märkten häufig individuellen Waren aus Keramik. Was bringt einen Menschen dazu, sich in Zeiten von günstiger Massenproduktion auf die aufwändige und kostenintensive Herstellung von Hand gefertigter Keramik einzulassen? Auch in unserer Region gibt es Töpfer, die sich mit Herz und Seele der Arbeit mit Ton verschrieben haben. Drei von Ihnen, Mitglieder der Kunstspuren Volksdorf, sprechen darüber, was ihnen bei der Arbeit mit Ton wichtig ist.



**Birgit Best**  
[www.best-keramik.de](http://www.best-keramik.de)

● In meinen ersten Schuljahren habe ich immer scherzhaft als Berufswunsch „Töpfer“ angegeben. Es war jedoch klar, dass ich in die Fußstapfen meiner Eltern und meines Bruders treten und studieren würde. Noch im ersten Studienjahr wurde mir bewusst, dass dies nicht MEIN Weg war. Und ganz richtig, die Arbeit als „Keramikerin“ ist Berufung. Formen und Dekore zu finden, funktionelle, formschöne, haltbare

und dekorative Stücke, die wie Handschmeichler heimlich den Alltag versüßen, das ist meine Leidenschaft.

In Zeiten schlechterer Stimmung wird mir von Freunden geraten, „mal wieder drehen“ zu gehen. Sie haben recht, damit bin ich glücklich, komme in den heute als „Flow“ bekannten Zustand. Bin ich mal aufgeregt, setze ich mich am besten hin und bemale meine Keramiken in aufwendiger Engobemalerei; mit der Zeit beruhigt sich der Körper, damit auch der Geist.

Und so richtig froh machen mich die Menschen, die meine Keramik jeden Tag nutzen und mir rückmelden, dass Ihnen das dauerhaft Vergnügen macht.

**Tobias Heese**  
[www.tonundform.com](http://www.tonundform.com)

● Form ist nicht gleich Form und Ton ist nicht gleich Ton. Die unterschiedlichen Formen und Modelle meiner Gebrauchskeramik entstehen aus verschiedenen Tönen. Ebenso hat jede Serie auch ihrer Form entsprechend eine andere Glasur. Schlichte, reduzierte Formen erscheinen im schlichten Design und lassen, wenn möglich,

den Ton in seiner Ursprungsform erscheinen. Jeder Teller, jede Schüssel und jeder Krug hat ausgehend von seiner Form die individuell passende Glasur.

Damit wird meine handgefertigte Gebrauchskeramik zu einem Blickfang und setzt sich von industriell hergestellter Keramik ab. Immer wieder strebe ich nach einem perfektem Zusammenspiel von Ton, Farbe und Form.

Am 3. Advent, dem 11. Dezember, laden wir im Rahmen des Volksdorfer Advents zu Glühwein, Plätzchen und Brezeln ein. Der Erlös des „Volksdorfer Advents“ geht in diesem Jahr an des Kinderheim Erlenbusch.

**Stanislava Maryšková**  
[www.stanislava-maryskova.de](http://www.stanislava-maryskova.de)

● Im Laufe der Zeit haben sich bei mir zwei Schwerpunkte kristallisiert: Aktskulptur und Rauchbrandkeramik.

Schon bei der ersten Begegnung mit der Rauchbrandtechnik war klar, dass diese archaische und arbeitsaufwendige Methode für mich wie geschaffen ist. Das Spiel mit den Elementen zwingt mich dazu, die Kontrolle abzugeben. Ich muss mich auf einen Dialog mit

den Elementen einlassen. Beim Aufbauen meiner Keramiken sowie dem langsamen Trocknen und geduldigen Polieren sind es die Erde und das Wasser. Beim Tonnenbrand übernimmt das Feuer und bemalt, zusammen mit der Luft, die Keramiken. Die lebhaften, spiegelglatten Oberflächen verführen den Betrachter, sie zu berühren.

In Verbindung damit, hat mich der menschliche Körper, vor allem der weibliche, als zentrales Thema schon immer fasziniert. Unter der Oberfläche, die durch äußere Maßstäbe gekennzeichnet ist, entdeckt man den wahren Menschen. Es heißt, „Kleider machen Leute“. Dabei neigt der Mensch dazu, sich hinter seinen Kleidern zu verstecken. Ich versuche in meinen Arbeiten, an den Kern heranzukommen, in dem ich die äußere Hülle weglasse. Auch deswegen ist für mich die regelmäßige Arbeit mit

lebenden Modellen von grundlegender Bedeutung um zu lernen und zu verstehen.

Wenn ein Töpfer keinen Massenmarkt bedient, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Er hat die Möglichkeit, seine eigenen Ideen einzubringen. So entstehen mit Hilfe von traditionellen Techniken Unikate, die ein Stück archaischen Extravaganz ins Haus bringen.



● Auch **Wiebke Leuzinger** ([www.lw-keramik.de](http://www.lw-keramik.de)) ist Mitglied der „kunstspuren volksdorf“. Ihre Arbeiten stellen wir in einem späteren Bericht vor.

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin, um sich in der Werkstatt der Künstler umzuschauen. Adressen und Telefonnummern finden Sie unter [www.kunstspuren.net](http://www.kunstspuren.net) oder auf der im Text angegebenen persönlichen Homepage der Künstler.



## STADTTEILKONFERENZ

# Umbau der U-Bahnstationen kommt gut voran

➤ Auf Einladung der örtlichen SPD tagte am 29. November, in der Ohlendorff'schen Villa, die 21. „Volksdorfer Stadtteilkonferenz“. Unter der Moderation des SPD-Wahlkreisabgeordneten Andreas Dressel, der Ehrenamtskoordinatorin Susanne Winterberg aus dem Remé-Haus und dem Schulleiter Michael Kraft von der Stadtteil-

schule Walddörfer wurden aktuelle Fragen von Flüchtlingsunterbringung, Bebauung am Buchenkamp und Schulsituation erörtert. Positiv aufgenommen wurde die Nachricht, dass die komplette Fertigstellung des barrierefreien Umbaus der Haltestellen Buckhorn und Buchenkamp nach Abschluss der bahnsteigseitigen Arbeiten zum Ende des 1. Quartal 2017 vor-

gesehen ist - wenn das Wetter mitspielt. Mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Meendorfer Weg wird im Sommer 2017 begonnen. Vorgesehen ist eine Inbetriebnahme im Sommer 2018. Andreas Dressel: „Das ist eine tolle Nachricht für alle Menschen mit Bewegungseinschränkungen und Familien mit Kinderwagen. In 2018 sind alle vier Volksdorfer U-Bahnhaltestellen komplett barrierefrei - Hamburgweit wird es erst Anfang der 20er Jahre soweit sein.“

## FAHRRAD- GEGENVERKEHR Konzept funktioniert

➤ Einige Pkw-Fahrer haben es noch nicht wahrgenommen, auch viele Radfahrer haben die kleinen Schilder am Dorfzugang bei der HASPA und vor HOFFMEISTER noch nicht bemerkt. Seit mehreren Wochen darf die Einbahnstraße von Radlern in beiden Richtungen befahren werden. Schon jetzt zeigt sich: Das Konzept funktioniert und alle Beteiligten gehen sehr vernünftig miteinander um.

# Die neue Dimension des Fernsehens.



# OLED

Made in  
Germany

## Metz Novum OLED twin R

erhältlich in 65" (164 cm) und 55" (140 cm)

media@home  
**Badje-Ott**

Weisse Rose 17 • 22359 Hamburg  
Tel.: 040 / 603 48 49  
E-Mail: [info@badje-ott.de](mailto:info@badje-ott.de)  
[www.badje-ott.de](http://www.badje-ott.de)

Vielen Dank für Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Metz – immer erstklassig.

[www.metz-ce.de](http://www.metz-ce.de)



Lehrerin Marianne Steinfeld dirigiert das 160 Kinder starke Orchester

## SINGALONG

# Weihnacht in aller Welt

➤ Dass in Volksdorf intensiv Musik gemacht und gepflegt wird, darüber haben wir mehrfach berichtet. Doch wie so oft im Leben, manche Dinge muss man früh lernen und das ist auch das Credo der Grundschule an der Eulenkrußstraße. Diesmal geht es um ein

Konzert, das 160 Kinder, im Alter von 7 bis 10 Jahren, ihren begeisterten Eltern am 2. Dezember geboten haben. Das diesjährige Motto: „Weihnacht in aller Welt“. Die jungen Schülerinnen und Schüler hatten seit den Herbstferien jede Woche geprobt, wobei der stimm-

gewaltige Schulchor (alle Dritt- und Viertklässler) von einem Blasorchester (besetzt mit 26 Kindern aus den Klassen 2 bis 4) und einem Streichorchester (24 Kinder aus der 2. bis 4. Klasse) ergänzt wurde. Für die fünf Musiklehrer gab es allerhand zu tun, bis alle Gruppen so harmonisch synchronisiert waren, dass es zu einem traumhaften Hörerlebnis kam. Alle 350 Schüler an der Eulenkruß-

schule sind musikalisch sehr aktiv, eine weitere Gruppe von über 100 „Eulenspatzen“ hatten auch die Fielmann-Tanne und das Dorf bei fröhlichen Weihnachtsliedern in hellem Licht erstrahlen lassen. Das Konzert war der Auftakt zum Schulweihnachtsfest 2016 und angesichts der Mühe und dem qualitativ großartigen Ergebnis, ist es schade, dass es keine weiteren Aufführungen gibt.



## MUSEEN in BERLIN Kultur & Genuss

Für Leser der  
**Volksdorfer  
Zeitung**

inkl.  
Hamburg Süd Reiseleitung



20.01. - 22.01.2017

### Leistungen:

Bahnfahrt 2. Kl. Hamburg – Berlin – Hamburg inkl. Reservierung, 2 Übernachtungen/ Frühstück im Hotel Ritz Carlton in Berlin, öffentliche Verkehrsmittel in Berlin, Kaffeegedeck im Bode-Museum, Eintritt und Führung im Bode-Museum, im Hamburger Bahnhof und in der Gemäldegalerie, inkl. Hamburg Süd Reiseleitung

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Veranstalter: Hamburg Süd Reiseagentur G.m.b.H., Burchardplatz 5 20095 Hamburg

### Reiseprogramm:

#### 1. Tag, 20. Januar 2017

Bahnfahrt Hamburg – Berlin, Ritz Carlton Nachmittags Besuch Bode – Museum, Ausstellung ‚Canova und der Tanz‘ – zum Auftakt gibt es ein Kaffeegedeck im Museumscafé

#### 2. Tag, 21. Januar 2017

Frühstück, Besuch Museum Hamburger Bahnhof; Ausstellung Ernst Ludwig Kirchner ‚Hieroglyphen‘

#### 3. Tag, 22. Januar 2017

Frühstück, Besuch Gemäldegalerie Ausstellung ‚Die Teheran Sammlung‘

### Ihr Hotel:

#### HOTEL RITZ CARLTON

DAS 5\*\*\*\*\*-HOTEL LIEGT AM POTSDAMER PLATZ UND BIETET JEGLICHEN KOMFORT, WIE Z.B. BADEMÄNTEL IN DEN ZIMMERN, MINERALWASSER USW. IM HOTEL GIBT ES RESTAURANTS, BARS UND EINEN GROSSZÜGIGEN WELLNESS-BEREICH MIT SWIMMINGPOOL.

DZ

€ 395,- p.P.

EZ-Zuschlag

€ 144,- p.P.

#### Wir beraten Sie gern:

Hamburg Süd Reiseagentur G.m.b.H.  
Burchardplatz 5, 20095 Hamburg  
Tel.: 040 - 37 05 155 (Mo-Fr 9-18 Uhr)  
touristik@hamburgsued-reiseagentur.de

Hamburg Süd  
Reiseagentur



Lufthansa City Center  
Ihr Reisebüro. Weltweit.

www.hamburgsued-reiseagentur.de

## „DES KAISERS NACHTIGALL“

# Das Gymnasium Buckhorn lädt zum „Sterntaler“ ein

➤ Wenn am 14. Dezember um 18:00 Uhr wieder die Lichter in der Aula des Gymnasiums Buckhorn ausgehen und es vor Spannung so leise wird, dass man Sterne vom Himmel fallen hören könnte, dann ist es wieder soweit: Der Vorhang öffnet sich für die traditionelle Theaterveranstaltung „Sterntaler“. Klangvolle Musik von Vororchester und Unterstufenchor sowie eine märchenhafte Vorführung sollen an diesem Abend auf Weihnachten einstimmen.

Während sich die Hamburger Märchentage im November dieses Jahres dem Großraum Arabien zugewandt haben, dient das chinesische Märchen „Des Kaisers Nachtigall“ als Grundlage für das diesjährige Theaterstück. Entwickelt wurde es mit viel Liebe zum Detail unter der Leitung von Julia Ammon und Susanne Rohrbach in zwei Forscherkursen, in denen sich Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit der Gestaltung von Bühnenbild und Requisiten

sowie der eigenen Umsetzung des chinesischen Märchens beschäftigt haben.

Im Mittelpunkt des Stücks steht Lung, die Tochter des chinesischen Kaisers, der nach dem Tode ihrer Mutter das Leben von ihrer Stiefmutter und ihren zwei Stiefschwestern schwer gemacht wird. Trost und Hoffnungsschimmer findet sie in der Nachtigall, die Lung von ihrer Mutter geerbt hat. Diese beglückt nicht nur Lung selbst, sondern das ganze Volk mit ihrem schönen Gesang. Doch die Freude der Menschen ist in Gefahr...

Die Veranstaltung richtet sich speziell an Grundschüler und Unterstufenschüler sowie deren Familien und Freunde. Der Eintritt ist kostenlos. Trotzdem darf es am Ende gerne Taler aus den Geldbörsen regnen, da die Spenden einem guten Zweck zugeführt werden.

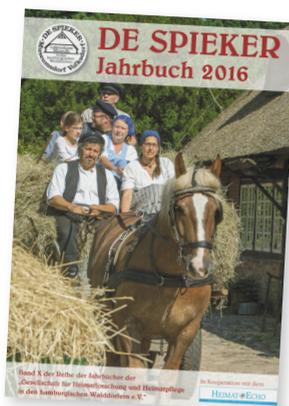
**Kunstvolle Kostüme  
zierten auch die Vorführung  
des letzten Jahres.**



## DE SPIEKER- JAHRBUCH 2016

# Mehr Volksdorf geht nicht!

➤ Vor wenigen Tagen haben DE SPIEKER, der Verein für unser Museumsdorf Volksdorf, ihr zehntes Jahrbuch kostenfrei an ihre Mitglieder verteilt. Es ist wieder ein prächtiger Farbband geworden, der auf 104 Seiten viel Wissenswertes aus alter und neuer Zeit berichtet. Nicht nur für Neubürger ist diese Lektüre fesselnd. Das Jahrbuch ist im Handel nicht erhältlich. Ein guter Grund mehr, Mitglied bei den Spiekern zu werden!



*Unsere Wurzeln  
sind in Volksdorf.*

*Seit 1931 Tür an Tür  
mit dem Museumsdorf  
Volksdorf.*



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

## NEUER VERANSTALTER GESUCHT

# Kein Stadtteilfest im neuen Jahr?

VON HARRY HALLER

➤ **Über Jahrzehnte wurde das Volksdorfer Stadtteilfest von der Interessengemeinschaft Volksdorf e.V. veranstaltet.** Dies ist ein Zusammenschluss lokaler Kaufleute, mit dem Ziel, die Angebotsvielfalt, einen interessanten Branchenmix, Qualitätsgüte und die Attraktivität des Einkaufsstandortes zu halten bzw. zu steigern. Leider sind nur ca. 30 Prozent der hiesigen Ladengeschäfte in der Interessengemeinschaft verbunden, die neben dem Stadtteilfest auch die nicht unerheblichen Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung trägt, die Aktion „Osterhase“ und „Nikolaus“ finanziert, die verkaufsoffenen Sonntage und viele weitere Kooperationen organisiert. All dies muss aus den begrenzten Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden. Die hohen Gesamtaufwendungen können die Mitglieder allein

nicht schultern. Deshalb war es richtig, dass die Interessengemeinschaft die Veranstaltung des Stadtteilfestes auslagerte und vor zwei Jahren in die Hände ihres Vorsitzenden, der zugleich auch Verleger der Volksdorfer Zeitung und Vorsitzender des Bürgervereins ist, zu übergeben.

### Verschärfte Auflagen und höhere Kosten

Realistisches Ziel war die Kostendeckung der Traditionsveranstaltung (mit Laternenumzug, Feuerwerk, Meile der Vereine, Open-Air-Kino, Radrennen, Sport- und Kulturdarbietungen, einem attraktiven Angebot von Schaustellern und Gastronomen sowie viel guter Bühnen-Musik). Zu diesem Zeitpunkt war nicht erkennbar, dass die behördlichen Auflagen sich wegen des großen Zuspruchs des „Party-Trucks“ erheblich verschärfen würden. Dies trieb die Kosten wei-

ter hoch (z.B. durch erstmalige Stellung von Rettungsstation, Unfallwagen, permanente Präsenz von Sanitätern, erweiterte Absperr-/ Schutzmaßnahmen, etc.) und auch die Haftungsverpflichtungen wurden weiter gefasst. Das ist insoweit verständlich, als dass der „Party-Truck“ des WSV junge Leute aus ganz Hamburg und dem Umland nach Volksdorf zog. Es kamen nicht nur jene friedlichen jungen Leute, die in Gemeinschaft schöne Stunden erleben wollten, es kam auch eine kleine Minderheit von gewaltbereiten Störern und Taschendieben.

### Unschönes Szenario am Rand des Festes

Am Ende gab es, nach den Aussagen der Polizei, vereinzelt Körperverletzungen, viele Handy-Diebstähle, Belästigungen von Mädchen, glassplitterübersäte Fahrbahnen und eine Reihe volltrunkener Minderjähriger, die von ihren Eltern auf

dem Revier abgeholt wurden. Ein Szenario am Rande des Stadtteilfestes, das niemand wünscht und zugleich Sicherheitskräfte an einem Wochenende erfordert, an dem zeitgleich sieben weitere Veranstaltungen in der Stadt (z.B. das Alstervergnügen) Aufmerksamkeit erfordern.

In diesem Jahr gab es wegen der Brückenbaumaßnahmen und des hierdurch bedingten Schienenersatzverkehrs keinen „Party-Truck“. Gleichwohl hatte sich dies nicht bis Harburg, Allermöhe, Eimsbüttel, Billstedt oder Jenfeld herumgesprochen, so dass Hunderte von Heranwachsenden mit Bahn und Bus nach Volksdorf kamen, um hier zu feiern. Es gab im Bereich der Festmeile in diesem Jahr gleichwohl keinerlei negative Auffälligkeiten. Zu gravierenden Auseinandersetzungen mit den Ordnungskräften kam es jedoch im Bereich rund um den U-Bahnhof und die Presse-



Schwoof, Theater, Radrennen, viel gute Musik: Die Vielfalt macht das Stadtteilfest so attraktiv.

mitteilung der Polizei an regionale und überregionale Massenmedien zeigte tags darauf Volksdorf in einem Bild, das wir nicht kennen.

Am Ende steht die Erkenntnis, dass eine Kostendeckung der Veranstaltung so nicht möglich ist. Allein für das kommende Jahr bewegt sich der realistisch zu erwartende finanzielle Verlust im fünfstelligen Euro-Bereich – sofern sich das Stadtteilstfest nicht neu definiert. Alles hat seine Zeit und große Stadtteilstfeste schaffen heute Probleme, die es früher schlichtweg nicht gab.

#### Suche nach einem professionellen Veranstalter

Deshalb gab es vor vierzehn Tagen ein Treffen, zu dem viele Volksdorfer Bürger, Behörden und Institutionen eingeladen waren, um gemeinsam eine Bestandsaufnahme zu wagen, ein neues Konzept anzudenken und einen neuen Veranstalter zu finden. Viele sagten kurzfristig ab und die anwesenden,

sehr positiv engagierten Diskutanten, waren sich alle darüber einig, dass Volksdorf ein gutes, familienfreundliches Stadtteilstfest verdient hat, eine Veranstaltung auf der sich Nachbarn treffen, Vereine sich vorstellen, wo sich Jung und Alt wohlfühlen.

Leider fand sich im Kreis der Teilnehmer niemand, der als Veranstalter die zeitaufwändige Organisation, das juristische und monetäre Risiko übernehmen wollte bzw. übernehmen kann. Deshalb wurde beschlossen, dass ein professioneller Veranstalter gefunden werden soll, der unsere Vorstellungen eines familienfreundlichen Stadtteilstfestes umsetzt. Sollte dies in den kommenden Wochen nicht gelingen, so gibt es 2017 kein Stadtteilstfest.

So ein „Sabbatical“ kann auch eine Chance sein, das Stadtteilstfest zeitgemäß neu zu strukturieren und in eine verlässliche Zukunft zu führen.

## Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

#### Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg  
oder per E-Mail an: [anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:anzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

**Beamtin im Ruhestand** (65 Jahre) sucht zum Frühjahr 2017 (April/Mai) eine 3-Zimmer-Wohnung (ab 75qm), möglichst mit Balkon, in Volksdorf.  
Tel.: 0221 420 14 67.

Holzbeine: 25 cm Höhe, Gesamthöhe: 53 cm, NP 1.250 € für 390 € abzugeben  
Tel.: 040- 609 54 95

**DUX-Bett aus Schweden**, Matratze: 2,0 x 1,05 x 0,22 m., Baumwollauflager: 6 cm, weiße

**3 sehr schöne Putten**, Engel handgeschnitten und handbemalt, schöne Kunstwerke, Länge der Skulpturen ca. 30 cm. Tel. 603 85 03

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Februar 2017.  
Anzeigenschluss-Termin ist am 25. Januar.

**Volksdorfer**  
Zeitung

Heinsonweg 27 - 22359 Hamburg | Tel. 307 39 333 -  
Fax. 603 89 85 | E-Mail: [anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:anzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

# aurumundo *Bietet mehr*

## Ankauf von

Alt- und Schmuckgold  
Schmucksilber und Tafelsilber  
Platin und Zahngold  
Versilbertes Besteck – ab 90er Auflage

## Auktionsvermittlung und Bewertung von

Schmuck, Porzellan, Uhren, Gemälden, Asiatika

**Volksdorf, Weiße Rose 3**  
direkt neben der Bücherhalle

**Telefon: 54 75 52 22**  
**[www.aurumundo.de](http://www.aurumundo.de)**

Mo.- Fr. 10.00 -13.30 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr | Sa. 10.00 -13.00 Uhr

*Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.  
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!*

**JETZT  
verkaufen  
lohnt sich!**





Generalprobe am Rockenhof

## KIRCHENMUSIK IN VOLKSDORF

# Weihnachtsoratorium am 3. Advent

➤ Am 3. Advent, dem 11. Dezember 2016, erklingt in der Kirche am Rockenhof zum wiederholten Male das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Karten für die Aufführungen der Teile I-III um 17 Uhr und IV-VI um 19.30 Uhr erhalten Sie im Kirchenbüro und in der Buchhandlung Ida v. Behr.

Am Tag zuvor, Samstag, den 10. Dezember um 16 Uhr gibt es in der Kirche am Rockenhof wieder das Weihnachtsoratorium für Kinder nach einer Idee von Michael Gusenbauer: Ein Hirte, der damals bei der Geburt Jesu dabei war, erzählt davon und wie Bach dies in Musik gesetzt hat.

Unter der Leitung des Kirchenmusikers Timo Rinke musizieren die Kantorei am Rockenhof, die Jugendkantorei Volksdorf, die Kinderkantoreien Volksdorf und Bergstedt, das Kirchenorchester Volksdorf mit Gästen und Solisten.

Diese Aufführung und das über das Jahr verteilte vielfältige Programm der Kirchenmusik in der Volksdorfer Kir-

chengemeinde, im Wesentlichen gestaltet und verantwortet von den Kirchenmusikern Timo Rinke und Corinna Pods, sind immer wieder nur möglich durch finanzielle Unterstützung auf Spendenbasis. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Förderung der musikalischen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, um so einen Grundstein zum frühen

Kontakt der Jugend mit klassischer Musik zu legen.

Die entscheidenden finanziellen Hilfen für die Musicals und Singspiele der Kinder- und Jugendkantoreien, Kantatengottesdienste, Orgelkonzerte und Konzerte der Kantoreien und kleinerer Chorensembles, Konzertreisen und Probenwochenenden werden hier durch den Verein „Orgel für Volksdorf

– Förderverein für Kirchenmusik“ e.V. geleistet, denn selbst bei ausverkauften Konzerten decken die Einnahmen nicht die Kosten der Aufführung.

### Neue Spender und Mitglieder sind notwendig

Leider sind die finanziellen Möglichkeiten des Vereins durch Mitgliedsbeiträge und Spenden auch begrenzt und die Aufrechterhaltung des anspruchsvollen kirchenmusikalischen Angebots in Zukunft nur möglich, wenn es uns gelingt, neue Spender und Mitglieder zu gewinnen.

Veranstaltungshinweise: Die musikalischen Gruppen in der Kirchengemeinde Volksdorf mit ihren Probenterminen finden Sie regelmäßig im Gemeindebrief „Kirche in Volksdorf“, ebenso sämtliche Konzerttermine, die auch in der jährlich erscheinenden Broschüre „Kirchenmusik in Volksdorf und Bergstedt“ veröffentlicht sind.

### Die Mühleisenorgel in der Kirche am Rockenhof

Der Förderverein für die Kir-



Die Jugendkantorei Volksdorf führt am 10. Dezember mit großer Begleitung das Weihnachtsoratorium für Kinder auf.

chenmusik ist 2004 hervorgegangen aus dem Verein „Orgel für Volksdorf“, dessen Ziel, eine neue große Orgel in der Kirche am Rockenhof zu finanzieren, abgeschlossen war.

Im September 2002 konnte die neue Orgel aus der Werkstätte für Orgelbau Mühleisen eingeweiht werden.

Die Besonderheit dieser Orgel besteht in ihrer süddeutsch-schweizerischen Klangfarbe, geprägt einerseits durch die barocken Silbermann-Orgeln, andererseits durch das groß besetzte Schwellwerk des französisch-sinfonischen Orgeltypus. Diese Stimmung erlaubt das Klangspektrum der barocken, romantischen und modernen Orgelmusik zu Gehör zu bringen.

Diese im Raum der Nordkirche überregional bekannte

und von vielen namhaften Organisten sehr geschätzte Orgel erklingt regelmäßig in der Gottesdienstzeit, z.B. am 3.12. um 11.30 Uhr, und in Konzerten. Immer wieder finden auch Hochschulprüfungen und Orgelkurse an der Mühleisenorgel statt.

In der Advents- und Weihnachtszeit möchten wir alle Volksdorfer herzlich einladen zu dem einen oder anderen Gottesdienst oder Konzert in die Kirche am Rockenhof. Lassen Sie sich verzaubern und begeistern von den vielen Stimmen der Sängerinnen und Sänger, den Instrumenten und dem Klangreichtum der Orgel.

**Spieltisch und Pfeifen der von vielen namhaften Organisten geschätzten Mühleisenorgel.**



## ... es weihnachtet sehr in Ihrem Frischemarkt

In unserem familienbetriebenen Frischemarkt finden Sie auch in diesem Winter wieder eine Produktpalette, die für jeden Geschmack etwas bereithält. Wir sind in unserer Auswahl an der Käse- und Fleischtheke auf die Feiertage ausgerichtet. Besonders lecker ist unser Angebot an Fleisch, Geflügel und Wild aus der Region. Wildfleisch sollte früh genug vorbestellt werden. Unsere gut sortierte Wein- und Spirituosen-Abteilung bietet Ihnen das passende Getränk zu jedem Gericht.

Präsentkörbe werden nach Ihren individuellen Wünschen zusammengestellt. Gern zeigen wir Ihnen unser reichhaltiges weihnachtliches Gebäck- und Süßwarensortiment.



Wenn Sie gern in persönlicher, angenehmer Atmosphäre einkaufen, dann laden wir Sie zum Besuch in unseren Frischemarkt in der Weißen Rose ein. Es erwartet Sie wahres Einkaufserlebnis in heimischer Atmosphäre. Eine persönliche Beratung durch unsere fachkompetenten und engagierten Mitarbeiter ist bei uns selbstverständlich.



*Vielen Dank für Ihre Kundentreue 2016. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfesttage und ein gesundes neues Jahr 2017.*

### Weihnachtliches Gebäck- & Süßwarensortiment von den Firmen

*Haerberlein & Metzger, Dresdner Backhaus, Gebrüder Fraunholz, Kreuzkamm, Pertzborn Gebäck, Gartmann Kringel, Niederegger, Lindt, Hachez, Lühders, Asbach, Peters, Reber, Schwermer, Heilemann*



### Ihr Simon Frischemarkt in Volksdorf, Weiße Rose 1

Tel: 241 899-0 Fax: 241 899 10

#### Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 - 19:00 Uhr  
Sonnabend 8:00 - 16:00 Uhr  
10. und 17. Dezember: bis 18 Uhr



Sängerin Cleo Steinberger mit Konstantin Herleinsberger (ts), Leo Volsky (p), Tilman Oberbeck (b) und Nathan Ott (dr). Cleo Steinberger ist Preisträgerin des Nachwuchswettbewerbes „Jugend jazzt“. Die Studentin der Musikhochschule sammelte bereits erste Bühnenerfahrungen in den Clubs von New Orleans.



Die Übernahme von gesellschaftlichem Engagement und die hiermit einhergehende Förderung von Kunst und Kultur war und ist eine fest verankerte Überzeugung der Deutschen Bank“ sagt Stephan Asshauer, Leiter der Geschäftsstelle in Volksdorf.

### A TRIBUTE TO SARAH VAUGHAN

## Nachwuchskünstler überzeugten in Volksdorf

➤ In diesem Jahr ist die Deutsche Bank Sponsor des Landeswettbewerbs „JUGEND JAZZT“ und wird in diesem Zusammenhang unter anderem einen Sonderpreis an junge Nachwuchskünstler verleihen, die Konzertreihe „JAZZ HOCH IM KURS“ (mit insgesamt fünf Filial-Konzerten) geht in die Verlängerung

Am 8. November präsentierte die Niederlassung Volksdorf das Jazzkonzert „A Tribute to Sarah Vaughan“. Junge Hamburger Jazzmusiker erinnerten

mit einer Hommage an die große Sängerin des Jazz, die 1990 verstarb. Es waren atmosphärisch gute Stunden, die geladenen Gäste genossen Kraft und Ausdruck der jungen und talentierten Künstler, die Musik kam an! Zugleich gab es viele interessante Gespräche, exquisite Leckereien und viele gute Tropfen.

Am Ende eines sehr gelungenen Abends waren alle begeistert und sich einig, dass dies nicht die letzte Veranstaltung in Volksdorf gewesen ist.



**Sarah Lois Vaughan** (\* 27. März 1924 in Newark, New Jersey; † 3. April 1990 in Los Angeles, Kalifornien) war eine US-amerikanische Jazz-Sängerin und Pianistin. Sie gilt neben Billie Holiday und Ella Fitzgerald als eine der bedeutendsten Vokalistinnen des Jazz. Leonard Feather beschrieb ihre Fähigkeiten: „Kürzlich hörte ich eine klassische, eine Pop- und eine Jazzsängerin. Einen Sopran, einen Contra-Alt und eine Koloratursängerin. Eine Sängerin mit der Spontaneität von Ella Fitzgerald, mit der Seele von Aretha Franklin, der Wärme von Peggy Lee und der makellosen Phrasierung von Carmen McRae. Sie waren alle in der derselben Show und sie alle waren Sarah Vaughan“.

## Club Riff IM DEZEMBER

- **Dienstag, 13. Dezember:** OLDTIME JAZZ mit roland pilz (FREIER EINTRITT)
- **Dienstag, 20. Dezember:** Bebop mit „swen enge & till pape“ (FREIER EINTRITT)
- **2. Weihnachtstag, 26. Dezember:** „doctor lover power & his worst bass scenario“ - Die Veranstaltung am 2. Weihnachtstag wird der Höhepunkt nach dem Höhepunkt, vor dem Höhepunkt...! Tagelange Völlerei, Konsumrausch und Weihnachtslieder: Es wird Zeit sich langsam auf Silvester vorzubereiten

reiten und die schweren Knochen ins Schwingen zu bringen. Mit hoher Intensität arbeiten Mark „Doc“ Bloemeke, Heiko Dentzer und David Hinze an diesem langsamen Erwachen. Die dunkle Seite der Liebe, die Sehnsucht, das Verlangen, die Leidenschaft und die Verletzlichkeit spiegeln sich in der Stimme und dem Klang der Instrumente. Aber die Blues sind nie einfach nur bitter, sondern weisen den Weg zum Licht, den Momenten der Freude! Vielleicht trägt auch Miss Kat Ball-



ou noch mit Ihrer strahlenden Präsenz zum gelungenen Abschluss von Weihnachten 2016 bei.

- **Dienstag, 27. Dezember:** BluesJAM mit „tom jack and the bigharmonicaman“ (Foto). (FREIER EINTRITT)



Im behütenden Licht der vielen Laternen bahnte sich die Gruppe ihren Weg bis zur Kirche am Rockenhof, wo sie bereits von Pastorin Gabriele Frieztsche erwartet wurden



## ERLENBUSCH

# Kinder brauchen Wärme

Ein emotional bewegender Abend

➤ Mitten im Grünen, in der idyllischen Umgebung eines alten Volksdorfer Villengrundstücks, liegt der „Erlenbusch“. Dies Heim für körper- und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche versteht sich als ein „Zweites Zuhause“, in dem sich alle Mitarbeiter rührend um ihre Schützlinge kümmern. Betreuung, Förderung und Therapie sind hier die Grundpfeiler für eine gute Entwicklung der jeweiligen Persönlichkeit. Obwohl die Kinder ihren Alltag überwiegend im Erlenbusch leben, bleibt ihre Familie für die

meisten doch das „innere“ Zuhause. Deshalb ist es notwendig, dass das Leben im Erlenbusch eine ergänzende familiäre Geborgenheit vermittelt, dass die Schützlinge sich angenommen wissen und die Zugehörigkeit spüren.

Die Mitarbeiter der Deutschen Bank in Volksdorf bemühen sich seit Jahren rührend um die Kinder und leisten praktische Hilfe. Im vergangenen Jahr rückten sie mit Leitern, Farben und Pinseln an, um Räume neu zu gestalten und so dem Alltag neuen Glanz zu verleihen.

In diesem Jahr wollten sie sich noch intensiver mit den Kindern beschäftigen.

### Laternenumzug zum Rockenhof

Am 11. November trafen sich die Volksdorfer Mitarbeiter der Deutschen Bank beim Erlenbusch und luden die Kinder zu einem fröhlichen Laternenumzug ein. Im behütenden Licht der vielen Laternen bahnte sich die Gruppe ihren Weg bis zur Kirche am Rockenhof, wo sie bereits von Pastorin Gabriele Frieztsche erwartet wurde. Es wurde ein schöner Abend mit viel Musik und persönlicher Zuwendung.

Als es später zurück zum Erlenbusch ging, da waren alle sehr glücklich über diese gemeinsam verlebten Stunden.

In der hell erleuchteten Kirche am Rockenhof begegneten sich behinderte und nicht behinderte Kinder, es wurde gemeinsam musiziert und in der Gemeinschaft deutlich: „Ihr gehört zu uns, wir sind bei euch, wir vergessen euch nicht!“



Stephan Asshauer, Leiter der Deutschen Bank in Volksdorf, überreichte der Leiterin des Erlenbusch, Susanne Okroy, einen Scheck über 1.000 Euro, der eine kleine Hilfe zur Finanzierung für einen geplanten und dringend erforderlichen Anbau darstellen soll.

## Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

## Viel Katenjazz, Klavier-Nachwuchs und Geschenkideen

Das attraktive Dezember-Programm  
und eine Vorschau ins neue Jahr

➤ Im Dezember 2015 spielten die **Jailhouse Four** bei „KatenJazz No. 12“. Jetzt, am 9. Dezember 2016, laden sie ein zu „KatenJazz No. 24“! Mit dem Auftritt von Rudgar Mumssen (Posaune), Rüdiger Tresselt (Bass), Helmar Marczinski (Saxofon) und Manfred Kowalewski (Banjo und Gitarre) erleben wir einen Hochgenuss im Geiste der musikalischen Heimat New Orleans.

Einen Höhepunkt besonderer Art erleben Sie am Samstag, den 10. Dezember: Gern gesehener (und gehörter) Gast ist die Gruppe **Liederjan**. Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Philip Omlor. Die Drei haben schon vor vielen Jahren ihr eigenes Genre erfunden und erhielten für diese ganz eigene Mischung unter anderem den „Deutschen Kleinkunstpreis“. Liederjan ist seit über 40 Jahren auf den deutschen Bühnen unterwegs. Nach wie vor bedient sich die Gruppe aus einem (fast) unerschöpflichen Fundus von Zupf-, Streich-, Blas- und Tasteninstrumenten, von Tuba und Akkordeon über Waldzither, Ukulele und Harmonium bis zu

Saxophon, Konzertina und Singender Säge. Aber sie können auch ohne! Ihr á capella-Gesang lässt - wenn sie z.B. ein knappes Dutzend Volkslieder zu einem 3 Minuten-Stück verarbeiten oder einen Werbespot aus dem 17. Jahrhundert singen - manchen 100 Mann-Chor vor Neid erblassen.

Die Themen im aktuellen Programm reichen von 40 Jahren auf der Bühne, Pleiten und Bosheiten, bis zum Frieden mitten im Krieg, von Castingshows und deren Folgeerscheinungen, über den Tod auf verlorenem Posten bis hin zu Wunschträumen und tröstlichen Aussichten. Auch (vor)weihnachtliche Töne werden zu hören sein.

Beide Konzerte beginnen um 20 Uhr, Eintrittskarten (15 Euro inkl. Platzreservierung) erhalten Sie im KatenLaden.

Unmittelbar nach den beiden Konzerten wächst die Spannung, denn: die KunstKate bekommt ‚Nachwuchs‘: Kein neues Klavier, aber einen fast 90 Jahre alten Flügel, der gerade liebevoll und natürlich fachmännisch von Klavierbauer Hans-Georg Müller restauriert wird. Dank seinem Engage-



*Alligators of Swing*

ment und der Spendenbereitschaft von Freunden der KunstKate ist es fast geschafft.

Das von ihm vor über 10 Jahren unterm Reetdach aufgebaute Klavier geht ‚in den Ruhestand‘, dasselbe macht Hans-Georg Müller, der zum Jahresende seine Werkstatt schließt.

Mit **KatenJazz No. 25** startet die KunstKate am 6. Januar um 20 Uhr in das Jahr 2017. Zu Gast sind Günter Brackmann und Henry Heggen. Beide befreundete Musiker spielen seit annähernd 30 Jahren zusammen, was ihren Auftritten eine lockere, fast private Atmosphäre verleiht. Gemeinsame musikalische Stationen wie „Have Mercy“, „The Blammers“, „B.sharp“ oder „Boogie House“ haben ein erfahrenes, eingespieltes Duo heranreifen lassen, dessen Spielfreude zum Wohle des Publikums ungebrochen ist.

Weiter geht es am 19. Januar mit **Schnaps im Silbersee**, einer Gruppe, die so gar nicht in das übliche Programm der KunstKate zu passen scheint. Kommentar der HNA: „Ein frischer Wind weht mit Schnaps im Silbersee über die Konzertbühnen, und der frischt mitunter durchaus zur Sturmbö auf.“ Lassen

wir uns überraschen! Für beide Konzerte sind die Karten im KatenLaden erhältlich, ebenso für **KatenJazz No. 26** mit den **Alligators of Swing** am 4.2., **KatenJazz No. 27** am 10.2. mit **Les Hommes du Swing** und natürlich für auch für das Konzert des plattdeutschen Songpoeten **Helmut Debus** – traditionell am letzten Freitag im Februar, also am 24.2.

Ein spannender Vortrag von **Gerrit Pohl** erwartet die Besucher am 13.1. - „Aufbruch der Moderne - Die Verwandlung unserer Welt.“

**Fazit:** Gute Geschenkideen in Ergänzung des umfangreichen Angebotes der 9. Adventsausstellung. Ausgefallene Lichtobjekte, zauberhafte „Bobären“, edle Taschen und Stulpen aus Leder, zart klingende Porzellan-Anhänger, bedrucktes Leinen, Schmuck, individuelle Mode, Skulpturen aus Holz, Metall und Keramik, phantasiereiche Möbel, wunderschöne Intarsien-Arbeiten, Fotos auf Leinwand, Keramik, weihnachtliche Stickereien, Bienenwachskerzen und vieles mehr können in der behaglichen Atmosphäre der KunstKate ent-



*Jailhouse Four*

deckt und natürlich käuflich erworben werden. Oder Sie erfreuen Ihre Lieben mit Räucherstäbchen aus dem Sortiment von **Anandam** – vielleicht in Verbindung mit einem Yoga-Kissen und einem Geschenkgutschein für einen Yoga-Kurs oder eine entspannende Massage. Der KatenLaden hat geöffnet von Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr und Sonntag 11-17 Uhr, Heiligabend von 11-14 Uhr.

Wie wandlungsfähig die KunstKate ist, wurde am 17. November von der „**Malschule Kunterbunter Hund**“ unter Beweis gestellt. Dichtes Gedränge herrschte im KatenLaden, als Kekse und Gummibärchen knabbernd, rund 40 Kinder und Jugendliche stolz ihre Bilder und plastischen Arbeiten präsentierten. Kaninchen, Pinguine, Hunde und Laufenten mit Acrylfarben auf Leinwand gemalt; aber auch die Hamburger Landungsbrücken als großformatiges Ölgemälde, seltsame gelbe Fabelwesen sowie filigrane fotorealistische Portrait-Zeichnungen wurden gezeigt. Kleine Leuchtgespenster trieben ihr Unwesen neben einem Skorpion aus Ton, und zwei Pferde hatten ihren Auftritt in einem zum Puppentheater verwandelten Schuhkarton... Schier unglaublich die Vielfalt und die Qualität der Arbeiten! - Seit fast 20 Jahren in der KunstKate beheimatet, ist die „Kindermalschule Kunterbunter Hund“ eine der ältesten Institutionen ihrer Art im Dorf. Hunderte von Kindern und Jugendlichen aus Volksdorf und Umgebung waren im Laufe der Jahre im ehemaligen Schweinestall der KunstKate kreativ tätig. Unter der Leitung von Diplom-Designerin Cornelia Krönert lernen hier Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren verschiedene Techniken wie Acryl- Aquarell- und Ölmalerei kennen, aber auch Zeichnen mit Stiften, Kreiden und Feder sowie plastisches Arbeiten mit Ton und unterschiedlichen Materialien. Während die Jüngeren als Einstieg zuerst eine Geschichte hören und dann ihrer Phantasie freien Lauf lassen können, bekommen die Jugendlichen professionelle Unterstützung für die Umsetzung ihrer eigenen Projekte. Zumeist sind dies Fotorealistic Arbeiten und später die Entwicklung eines eigenen Stils. Immer aber steht der Spaß im Vordergrund. Eine entspannte Atmosphäre ist die wichtigste Voraussetzung für kreatives Arbeiten. Gerade in diesen Zeiten, wo die Schule immer mehr Raum im Leben der Kinder einnimmt, genießen sie die Auszeit in der Malschule, um in Ruhe und mit Konzentration an ihren Werken zu arbeiten. Auch für ihre Eltern ist gesorgt: Für Erwachsene bietet

le, um in Ruhe und mit Konzentration an ihren Werken zu arbeiten. Auch für ihre Eltern ist gesorgt: Für Erwachsene bietet



### Schnaps im Silbersee

le, um in Ruhe und mit Konzentration an ihren Werken zu arbeiten. Auch für ihre Eltern ist gesorgt: Für Erwachsene bietet

Eva Wehdemeyer Malkurse in der KunstKate an.

Auf der Homepage der KunstKate finden Sie unter „www.KunstKate-Volksdorf.de“ die Ankündigung der meisten Veranstaltungen des ersten Halbjahres. Das gedruckte Programm für die Monate Januar bis April 2016 wird Anfang Januar erhältlich sein.

Herzlich willkommen in der KunstKate, Eulenkugstraße 60-64!

*Das Team der KunstKate wünscht besinnliche Feiertage und einen guten Start in ein hoffentlich friedvolles Jahr 2017!*



Die Kindermalschule Kunterbunter Hund ist eine der ältesten Institutionen ihrer Art im Dorf.



Eulenkugstraße 60-64

dieKate



Advent, Advent ...



Herzlich willkommen in der KunstKate!



Lassen Sie sich inspirieren. Erfreuen Sie sich an der besonderen Atmosphäre, dem Austausch mit den KunstHandWerkern und am Entdecken der idealen Präsente.



Kunst und KunstHandWerk bis zum 24. Dezember 2016  
Die bis Sa 11-18 Uhr. So 11-17 Uhr Heiligabend 11-14 Uhr

www.KunstKate-Volksdorf.de

040 609 50 616



## VOLKSDORF LEUCHTET

### Lichterglanz und Weihnachtszauber

➤ Am Donnerstag, den 24. November, war es soweit. Marianne Steinfeld, Lehrerin an der Grundschule Eulenkrugstraße, brachte ihren 140 kleine Köpfe zählenden Schülerchor, die „Eulenspatzen“, mit in die Weiße Rose. Der Platz war übertoll und mit Inbrunst sangen die Schüler zwei fröhliche Weihnachtslieder. Dann drückten Mandy Dieterich (Geschäftsführerin Fielmann, Volksdorf) und Manfred R Heinz (1. Vorsitzender der In-

teressengemeinschaft Volksdorf eV.) mit Stella (3. Klasse) und Sahel (4. Klasse) gemeinsam auf den „Buzzer“. Schlagartig erfüllte gleißendes Licht die Weiße Rose. Der prächtige Weihnachtsbaum, den Optiker Günther Fielmann auch in diesem Jahr den Volksdorfern spendiert hat, strahlte mit seinen mehr als 500 LED-Lichtern und auch die vielen Sterne, die in den umliegenden Bäumen hängen, zeigten sich in prachtvollerem Glanz. Nach der erfolg-

reichen Premiere im vergangenen Jahr, als zum ersten Mal ein Weihnachtsmarkt in der Weißen Rose zum Besuch einlud, eröffnete Veranstalter Rolf Niehuesbernd zeitgleich die diesjährige Budenstadt. Wärmer der Glühwein, viele Leckereien, und das Kinderkarussell erwarten die Besucher. In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt erst zu den Festtagen schließen, so dass genügend Zeit zum Bummeln, Genießen und Klönen bleibt.

**13 Meter hoch, und strahlender Mittelpunkt in der Weißen Rose, der von Günther Fielmann gestiftete Weihnachtsbaum. Manfred R. Heinz und Mandy Dieterich (beide im Vorstand der Interessengemeinschaft Volksdorf eV) drückten mit Sahel und Stella auf den „Buzzer“ und ließen das Dorf erstrahlen.**

FOTOS: CLAUD ZIMMERMANN

## BENEFIZKONZERT FÜR FLÜCHTLINGSHILFE

### Jugendliche engagieren sich

➤ Zugunsten der Flüchtlingshilfe in Hamburg, findet am 17. Dezember ein Benefizkonzert in der Kirche am Rockenhof statt.

Die Ehrenamtlichen der Jugendarbeit Volksdorf-Bergstedt, haben sich im Laufe des Jahres in verschiedenen Bereichen der Flüchtlingshilfe engagiert. Dabei wurde deutlich, dass die Hilfskräfte schwinden, sich die Situation jedoch nicht verbessert hat. Darum wird das schon im letzten Jahr sehr erfolgreich gewesene Benefizkonzert wiederholt. Ein großes Anliegen der Jugendlichen ist es, den Blick für die derzeitige Situation zu schärfen. Aus diesem Grunde werden sich im

Rahmen der Veranstaltung ansässige Organisationen vorstellen und außerdem werden ausgewählte Informationsbroschüren bereitliegen, um sich über das Thema „Flüchtlingshilfe in Hamburg“ informieren und austauschen zu können.

Musikalisch erwartet die Gäste ein bunter Mix aus Ensembles und Einzelkünstlern, die Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen präsentieren. Auch wird es Wortbeiträge geben, die einen Einstieg ins Thema bieten und zum Nachdenken anregen sollen.

Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kinderpunsch und Snacks gesorgt sein. Der Erlös des Konzertes wird in gro-

ßen Teilen an die „Organisation Infomobil“ gehen, die minderjährige unbegleitete Flüchtlinge unterstützt. Die Jugendlichen freuen sich auf einen

abwechslungsreichen, musikalischen, informativen Abend mit anregenden Diskussionen und vielfältigen Gesprächsmöglichkeiten.

**Jugendarbeit  
Volksdorf-Bergstedt**

# INFOMOBIL

Der Erlös soll in diesem Jahr an das Infomobil gehen, das minderjährige unbegleitete Flüchtlinge berät und unabhängig informiert. Es hilft den Jugendlichen unter anderem, in den Jugendnotdienst aufgenommen zu werden, und vermittelt Vormundschaften und Schulplätze.

## FAMILIEN KÖNNEN SICH BEWERBEN

# Neue Senioren- und Demenzbegleiter für Volksdorf und Umgebung

➤ Sie unterstützen Familien, in denen eine Person an Demenz erkrankt ist und Senioren, die Hilfe benötigen: Die Malteser Senioren- und Demenzbegleiter. Aktuell starten neue Freiwillige in ihren Dienst in Volksdorf und Umgebung. Interessierte Angehörige können sich ab sofort beim Malteser Hilfsdienst melden.

Die Senioren- und Demenzbegleiter wurden durch eine umfassende Schulung dazu qualifiziert, sich individuell auf die Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Demenz einzustellen und sie angemessen zu betreuen.

So standen beispielsweise

se Gerontologie und Physiologie des Alterns, demenzielle Erkrankungen, der Krankheitsverlauf einer Demenz, Sturzprophylaxe und der besondere Umgang mit Erkrankten auf dem Lehrplan. Außerdem wurden die Freiwilligen intensiv darin geschult, Demenzkranke durch gezielte Beschäftigungen zu aktivieren. Auch Biografiearbeit wurde in der Ausbildung thematisiert.

Ein bis zwei Mal pro Woche kommen die Freiwilligen in die Häuslichkeit, für die Angehörigen bedeutet dieser Einsatz eine große Entlastung. Die Kosten, die durch den Einsatz der Senioren- und Demenzbegleiter entstehen, können bei



Die neuen Senioren- und Demenzbegleiter für Volksdorf und Umgebung.

FOTO: SABINE WIGBERS/MALTESER HILFSDIENST

Vorliegen einer Pflegestufe in einem gewissen Rahmen erstattet werden.

➤ Weitere Informationen und

eine unverbindliche individuelle Beratung zur Kostenübernahme: Malteser Hilfsdienst, Britta Strüwe, Tel. 0151-64966440.



## SANIERUNG

# Die Auffahrt der Villa wird erneuert

VON ERNSTWALTER CLEES

➤ Der erste Schritt zum Wiederaufbau der Auffahrt zur Ohlendorff'schen Villa ist getan. Am 1. Dezember haben angehende Tiefbauer die Fahrbahn an drei Stellen jeweils etwa einen Viertel Quadratmeter groß geöffnet, damit Proben von Asphalt und Untergrund entnommen werden konnten. Es wird untersucht, welche Fahrzeuggewichte die im Laufe der Jahrzehnte vielfach geflickte Fahrbahn tatsächlich aushält, und damit, was und wie tief erneuert werden muss.

Gebuddelt haben 15 angehende Tiefbau-Facharbei-

ter vom Ausbildungszentrum Bau unter Leitung ihres Ausbildungsmeisters Christian Eier. Sie konnten bei der Ohlendorff'schen Villa „in echt“ erleben, wie Gunther Stephan von der Firma Zorn in Neumünster, die dem Ausbildungszentrum partnerschaftlich verbunden ist, mit seinen Spezialgeräten Druckmessungen vornahm.

Die Auffahrt der Villa soll 2017 von Auszubildenden als Teil der Tiefbau-Lehrplans komplett erneuert werden. Der Zeitplan dafür ist noch offen. Das Ausbildungszentrum Bau hatte sich bereits im Museumsdorf u. a. um die Wegeerneuerung verdient gemacht hat.

## SPARKASSE HOLSTEIN

# Standortwahl war exzellent

➤ 2016 war das erste Kalenderjahr in dem die Sparkasse Holstein ihre Dienste direkt in Volksdorf anbot. Als die Räume der ehemaligen Post in der Weißen Rose frei wurden, griff das Geldinstitut sofort zu. Die Entscheidung hat sich als absolut richtig erwiesen. Nach erfolgtem Umbau steht nun ein fachkompetentes und sehr kundenorientiertes Team von Spezialisten hinter dem Tresen des freundlich gestalteten Empfangsraumes. „Wir sind begeistert von dem großen Zuspruch der Volksdorfer und den vielen Gesprächen, die wir tagtäglich führen“ sagt Filialleiter Ra-

phael Krause, der mit zum Vorstand der Interessengemeinschaft Volksdorf eV. zählt. Auch Kundin Gabriele K. ist außerordentlich zufrieden mit ihrer Wahl. Sie hat ihr Konto bei der Sparkasse Holstein eingerichtet und freut sich insbesondere über den freizugänglichen Geldautomaten in der Weißen Rose, der rund um die Uhr genutzt werden kann. Für viele Bürger bietet diese Serviceeinrichtung beim Einkauf rasche Hilfe, wenn sich zu wenig Bargeld im Portemonnaie zeigt. Dieser Service ist gebührenfrei auch für Inhaber einer EC-Karte anderer Sparkassen.



Raphael Krause und sein sympathisches Team arbeiten gern in Volksdorf. Der Erfolg bestätigt ihren Einsatz.

## DIE RESIDENZ IM DEZEMBER UND JANUAR

# Kinderchor, Key West, Wikinger und Xylophon

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

### KONZERT

#### Cantemus: Hamburger Kinderchor

Samstag, 10. Dezember - um 16 Uhr im Restaurant

➤ „Cantemus“ heißt übersetzt „Lasst uns singen!“

Das ist das Motto der Arbeit von Corinna und Clemens Bergemann, die den Kinderchor 1999 gegründet haben. Heute besteht die Chorschule aus etwa 70 Jungen und Mädchen im Alter von vier bis 18 Jahren. Je nach Chorgruppe wird ein- bis zweimal die Woche in den Musikräumen des Gymnasiums Rahlstedt geprobt. Ziel beim Hamburger Kinderchor Cantemus ist die Förderung der stimmlichen und musikalischen Entwicklung der Kinder im Rahmen einer aktiven und fröhlichen Chorgemeinschaft. Wesentlicher Bestandteil der Chorarbeit sind die Konzertreisen, die den Kinderchor Cantemus bislang nach Polen, Bulgarien, Italien, Estland, Lettland, Russland, Österreich, Ungarn, Japan, China und in die USA geführt haben. Eintritt: 7,- €

### LICHTBILDVORTRAG

#### Vom Osten mal kosten - Amerikas Ostküste von Maine bis Florida

Montag, 12. Dezember - um 18 Uhr im Studio

➤ In dem verlassensten Dorf Lubec in der nördlichsten Ecke des Bundesstaates Maine beginnt die rund 10.000-Meilen-Reise von Gabriele und Wolf Leichsenring immer in Richtung Süden bis hinunter an den südlichsten Kontinentalpunkt der USA, nach Key West in Florida. Dem Publikum bieten sich grandiose Ausblicke auf die Küstenlandschaft des Atlantiks. Dazu gesellen sich die Eindrücke vom Indian Summer im nördlichen Appalacheengebirge. Metropolen wie Boston, New York City oder Washington DC säumen den Weg ebenso, wie die historischen Städte Charleston, Atlanta, Savannah oder auch die ursprüngliche Anlandestelle der „Mayflower“ in der Neu-

welt. In Florida, dem „sunshine state“, steigen die Temperaturen allmählich. Am Sandstrand, unter Palmen endet die abwechslungsreiche Reise der beiden Weltenbummler. Eintritt: 5,- €

### KUNSTAUSSTELLUNG

#### Aquarelle von Joachim Knorr

Im Foyer, vom 14. Januar bis zum 16. Februar 2017, täglich in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr.

➤ Luftig und transparent – dafür stehen die Aquarelle des Hamburger Malers Joachim Knorr. Seit 25 Jahren favorisiert und variiert der Künstler die nahezu unerschöpflichen Möglichkeiten der Aquarelltechniken. Sein außergewöhnlicher Malstil ist gekennzeichnet durch die Leichtigkeit seiner Pinselführung und die vorwiegend in Nass-in-Nass- und Lasur-Technik zart nuancierten gestalteten Hintergründe. Im Zentrum seiner Motive stehen weniger die Details als vielmehr das Atmosphärische des Augenblicks. Dabei beschäftigt er sich überwiegend mit Gegensätzen: „Die Natur gegenüber der Architektur, das Vegetative versus das Konstruktive – das sind für mich gleichermaßen Anreiz und Inspiration“, so Joachim Knorr über sein Schaffen. Der Maler, Grafiker und Kunsterzieher verlässt in seiner schöpferischen Tätigkeit zunehmend die traditionellen Pfade und Regeln der Aquarellmalerei und experimentiert mit verschiedenen Materialien und Untergründen. Statt wie üblich Aquarellpapier zu nutzen, malt er auch auf Sil-

berfolie, Packpapier oder Glasplatten. Oft werden Untergründe durch das Drucken von Alufolie, Seidenpapier oder Strukturtapete vorbereitet, auf die dann wieder „ganz normal“ gemalt wird. Eintritt frei.

### LICHTBILDVORTRAG

#### „Was ist ein Musikdampfer“?

Montag, 16. Januar um 18 Uhr im Studio

➤ Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts wurden

große Passagierschiffe überwiegend als Verkehrsmittel genutzt. Im Liniendienst fuhren sie im Überseeverkehr, insbesondere zwischen Europa und Nordamerika und der Pazifik-Route zwischen Fernost und USA. Zwischen 1850 und 1939 war Hamburg das „Tor zur Welt“ für über fünf Millionen europäische Auswanderer, die auf der Flucht vor politischer und religiöser Verfolgung sowie Armut und Hunger waren. Sie verließen die „Alte Welt“ über Hamburg. Mit der Erfindung der Dampfmaschine begann eine Zeit der bequemerer Atlantik-Überquerung. Neben den Auswanderern in den unteren Decks interessierten sich Passagiere für eine Lustfahrt. In seinem Vortrag zeigt der Referent Jens Elmenhorst, wie mit dem Luxus die Musik an Bord kam. Eintritt: 5,- €

### KONZERT

#### Mallet Duo - Klassik originell interpretiert für Marimba und Xylophon

Samstag, 21. Januar um 16 Uhr im Restaurant

➤ Die musikalische Gruppe „Mallet Duo“ wurde im Jahr 1995 in Danzig (Polen) gegründet. Die beiden Musiker Maciej Buliński und Piotr Schiller spielen klassische Stücke, welche sie speziell für Marimba und Xylophon umgeschrieben haben. Daneben werden auch Originalwerke für Perkussioninstrumente aufgeführt. Das Repertoire umfasst Komponisten wie Bach, Mozart, Beethoven, Vivaldi, Chopin, Rossini u.v.m.

Maciej Buliński und Piotr Schiller begannen ihre Ausbildung am Musikgymnasium Danzig, das sie jeweils mit Auszeichnung absolvierten. Anschließend nahmen sie das Studium in der Klasse des Adjunkt Mirosław Adrjanczyk an der Moniuszko Musikakademie in Danzig auf. Neben ihrer europaweiten Konzerttätigkeit geben sie Schlagzeugunterricht und arbeiten in verschiedenen Bands, Orchester und Musiktheatern. Eintritt: 7,- €

### LICHTBILDVORTRAG

#### Die irische Hauptstadt: Von Wikingern, Briten und echten Dublinern

Montag, 30. Januar um 18 Uhr im Studio

➤ Dublins irischer Name ist Baile Átha Cliath. Die deutsche Übersetzung lautet „Stadt an der Hürdenfurt“. Der englische Name stammt vom irischen Duibhlinn („Schwarzer Teich“). In ihrem Vortrag wandert die Referentin Petra Clamer durch die Stadt und durch die Zeit. So kommt ihr Publikum der charmanten Metropole an der Mündung des Flusses Liffey in die Dublin Bay persönlich ganz nahe. Besichtigt werden die Sehenswürdigkeiten und man erfährt Interessantes über den Konflikt zwischen Briten und Iren. Nach dem abwechslungsreichen Spaziergang durch die irische Geschichte endet der Stadtrundgang in einem berühmten Pub mit irischer Folklore. Eintritt: 5,- €

Kreidefelsen. Aquarell von Joachim Knorr, Acryl 60x80.





## JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

# Berlin, Berlin wir waren in Berlin

VON TERESA MEIXNER  
UND AMELIE GOEDEKE

➤ Unser Leichtathletikteam des Walddorfer-Gymnasiums war vom 18.-22. September 2016 in der deutschen Hauptstadt. Der Grund für diese Reise war der bundesweite Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Als Landessieger aus Hamburg traten wir im Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark gegen die Schulteams der 15 anderen Bundesländer an.

Am 18. September also führen wir gemeinsam mit unseren beiden Lehrern Herrn Philipp und Frau Leo nach Berlin. Noch am selben Tag ging es für uns zur „Blue Man Group“. Das war ein super schöner Abend und ein gelungener Einstieg in diese Woche. Am Tag darauf hatten wir ein langes Programm mit Training, einem Besuch des Glockenturms und des Olympiastadions und abschlie-

ßend einer interessanten Führung bei Otto Bock, einem Prothesenhersteller.

Dann kam der große Tag des Wettkampfes. Mit vielen Verletzten und einem somit stark geschwächten Team gingen wir trotzdem motiviert bei super Wetter an den Start. Der Wettkampf war insgesamt geprägt von Höhen und Tiefen, doch das stärkte unseren Teamgeist umso mehr. Es wurden Einstiegshöhen nicht erreicht, aber auf der anderen Seite auch Bestleistungen im 800m Lauf mit 2.37min und im Weitsprung mit 5,58m. Auch die Staffel am Ende war sehr spannend, da viele Läuferinnen sehr angeschlagen waren, unter anderem auch unsere Schlussläuferin, sodass jeder nur noch versucht hat, die Staffel irgendwie ins Ziel zu bringen, was letztendlich ja auch geklappt hat. Alles in allem sind wir, unter diesen Umständen, zufried-

den mit dem Verlauf des Wettkampfes. Wir hatten eine Menge Spaß!

Am vorletzten Tag hatten wir nochmal die Chance, es uns in Berlin richtig gut gehen zu lassen, inklusive (selbstverständlich) shoppen, chillen und bei der Abschlussveranstaltung aller Sportarten des Herbstfinals „Jugend trainiert für Olympia“ mitzufeiern.

### Schon achtmal waren wir dabei!

Am letzten Tag mussten wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge von Berlin und voneinander verabschieden. Doch wir hoffen uns auch nächstes Jahr wieder zu qualifizieren und nach Berlin fahren zu dürfen, das hat ja schon Tradition. Achtmal waren wir schon dabei. Doch jedes Mal wieder ein Abenteuer für sich! „Hope to see you soon again, Berlin!“



## „Jtfo“- was ist das denn?

VON JAN PHILIPP

➤ Jugend trainiert für Olympia ist die weltweit größte Schulsportveranstaltung mit jährlich über 800.000 Teilnehmern im gesamten Bundesgebiet. In unterschiedlichen Altersklassen bzw. Wettkampfklassen (WK1-4) können sich Schulmannschaften über Kreis-, Regional- und am Ende Landesentscheide für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren.

All dies findet in 17 verschiedenen Sportarten mit zum Teil einzelnen Unterkategorien statt. Die Bundesfinale werden dann in einem Winter-, einem Sommer- sowie einem Herbstfinale nach Sportarten getrennt ausgetragen. In dem Wettbewerb Jugend trainiert für Paralympics (JtFP) wird zeitgleich das Bundesfinale in sechs verschiedenen Sportarten ausgetragen.

Die „Jtfo“-Leichtathleten treten beim Herbstfinale mit bis zu 12 Sportlern pro Mannschaft in sieben Disziplinen gegeneinander an. Für alle Altersklassen gibt es einen Sprint und einen Mittelstreckenlauf, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen und Ballwurf (bei den älteren Speerwurf) sowie eine Staffel. In jeder Disziplin antreten, wovon aber nur die besseren zwei in die Wertung kommen. Es werden zwei Staffeln gelaufen und nur die bessere wird gewertet. Die Punkte aus diesen Disziplinen werden addiert und die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist Bundesieger.

Die Leichtathletik Mädchen des Walddorfer-Gymnasiums starteten in der Wettkampfkategorie 2. An dem diesjährigen Herbstfinale nahmen über 4.000 Sportler teil und feierten ihre Erfolge auf der traditionellen Abschlussfeier zum Ausklang einer sportlichen Woche.

**Höhen und Tiefen im Wettkampf stärkten nur unseren Teamgeist! Insgesamt waren wir sehr zufrieden.**

## FLATRATE IM ALTENHEIM

# Fixpreise bei den Pflegegraden

VON JOCHEN MERTENS

➤ **Alles soll besser werden, deshalb wird die Pflegeversicherung ab 2017 umfassend reformiert. Hier die wichtigsten Änderungen.**

Zurzeit werden vor allem körperliche Beeinträchtigungen bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) anerkannt, um Leistungen aus der Pflegekasse zu erhalten. Wer Hilfe bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität benötigt, erhält eine Pflegestufe. Hauptkritikpunkt am Verfahren: Demenz wird nicht ausreichend berücksichtigt. Deshalb wird künftig bei der MDK-Prüfung die Selbstständigkeit der Versicherten bewertet – es geht um das Wahrnehmen, Denken, Erkennen und um mögliche seelische Beeinträchtigungen.

### Automatische Überleitung

Statt der drei Pflegestufen wird es künftig fünf Pflegegrade geben. Der Gesetzgeber verspricht sich davon mehr Gerechtigkeit. Menschen, die bereits eine Pflegestufe haben, erhalten zum Jahreswechsel automatisch die Zuordnung zu dem entsprechenden Pflegegrad. Eine erneute Begutachtung ist nicht erforderlich, finanzielle Nachteile soll es für die „Altfälle“ nicht geben. Beispiel: Ein Altenheimbewohner mit körperlichen Einschränkungen und Pflegestufe 1 erhält den Pflegegrad 2. Wurde bei ihm außerdem eine Beeinträchtigung der Alltagskompetenz festgestellt, erfolgt sogar die Überleitung in den Pflegegrad 3. Ähnlich funktioniert die Zuordnung von Patienten mit den Pflegestufen 2 und 3. Sie werden künftig die Pflegegrade 3 bis 5 erhalten.

### Einheitspreis

Heimbewohner müssen seit jeher einen Teil der Kosten aus eigener Tasche bezahlen. Derzeit ist der Eigenanteil an den individuellen Pflegedarf gekoppelt, heißt: Pflegestufe 3 ist deutlich teurer als Pflegestufe 1. Deshalb verspricht Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) einen „Einheitspreis im Altenheim“. Die Bewohner werden in den Pflegegraden 2 bis 5 ab Januar den gleich hohen Eigenanteil zahlen. Diese Fixpreise gelten jeweils für ein Haus und variieren von Pflegeheim zu Pflegeheim. Die Zuschüsse der Pflegeversicherung sind für die Verbraucher damit gar nicht mehr so wichtig, denn künftig kommt es nur noch auf den Endpreis an.

### Ein Zahlenbeispiel

Im Hospital zum Heiligen Geist (Poppenbüttel) beträgt in der Pflegestufe 1 der monatliche Eigenanteil 1665 Euro. In der Pflegestufe 3 sind in diesem Haus sogar 2527 Euro aus eigener Tasche zu zahlen. Ab 2017 gibt es in den Pflegegraden 2 bis 5 den neuen Einheitspreis in Höhe von 1990 Euro. Dieses Beispiel über die Entwicklung des Eigenanteils zeigt: Bei höherer Pflegebedürftigkeit wird es für die Versicherten billiger, bei niedrigem Hilfebedarf jedoch deutlich teurer.

### Keine Verbesserungen bei der Pflege zu Hause

Seitdem die Pflegeversicherung vor über 20 Jahren eingeführt wurde, gilt der Grundsatz: ambulant vor stationär. Die meisten Pflegebedürftigen werden zu Hause in der vertrauten Umgebung von der Familie gepflegt und betreut. Dafür zahlt die Pflegekasse eine monatliche finanzielle Anerkennung. Diese

Geldleistungen werden mit der Einführung der Pflegegrade jedoch nicht erhöht.

Auch bei den Sachleistungen gibt es keine Erhöhung. Ein ambulanter Pflegedienst kann seine monatlichen Leistungen bis zur Höhe des jeweiligen Pflegegrades abrechnen. Alle Leistungen, die darüber hinaus gehen, sind vom Patienten selbst zu zahlen.

Große Erleichterungen bringen Umbauten innerhalb des Wohnumfeldes. Das kann der Umbau des Badezimmers oder der Einbau eines Treppenlifts sein. Unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung werden – wie bisher – bis zu 4000 Euro pro Maßnahme von der Pflegekasse bezahlt.

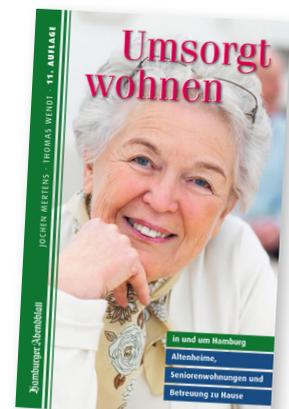
Die Pflegereform hat finanziell nicht viel Neues gebracht. Trotzdem ist mit Mehrausgaben zu rechnen, deshalb erhöht der Gesetzgeber die Beiträge zur Pflegeversicherung. 2017 steigt der Beitrag um 0,2 Prozent auf 2,55 Prozent, Kinderlose zahlen dann 2,8 Prozent.

**Auf die Alltagskompetenz kommt es an, um einen Pflegegrad zu erhalten. Dazu zählt zum Beispiel, ob ein Demenzkranker eine Schranktür öffnen kann.** UMSORGT WOHNEN

## VORANKÜNDIGUNG Neuaufgabe im April

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ erscheint im April 2017 in der überarbeiteten 11. Auflage. Das Buch bietet Preis-Leistungs-Transparenz im Altenheim und erklärt anschaulich die Pflegeversicherung. Es hat ca. 500 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

➤ Nähere Informationen unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de). Vorbestellungen: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).



PFLEGESTUFE	1	2	3	4	5
Geldleistungen	125 Euro	316 Euro	545 Euro	728 Euro	901 Euro
Sachleistungen	0 Euro	689 Euro	1.298 Euro	1.612 Euro	1.995 Euro
Altenheim	125 Euro	770 Euro	1.262 Euro	1.775 Euro	2.005 Euro





## Neulichs im Dorf...

VON HERMINE WOLF

➤ **Das Jahr neigt sich dem Ende zu** und voller Freude blicken wir auf die bevorstehenden Weihnachtstage und den dann folgenden Jahreswechsel. Zeit, um vielleicht ein kleines Résumé zu ziehen und Abschied von den vergangenen zwölf Monaten zu nehmen.

Sind wir zufrieden mit dem, was wir geschaffen haben? Hatten wir Ziele, die es galt zu erreichen? Sind wir glücklich? Mit Familie und Beruf? Haben wir uns um unseren Freundeskreis bemüht und gekümmert? Konnten wir unsere Gesundheit erhalten oder vielleicht verbessern? Fragen gibt es ganz bestimmt jede Menge, die man sich selbst und anderen stellen kann. Wir erkunden sie regelmäßig zum

” Man vertieft sich noch einmal, sinniert, reflektiert, wägt ab, bedenkt und führt vor Augen, wie sich unser Leben in den letzten Monaten so gelebt hat.

Jahresende innerhalb der Familie und manchmal auch bei Freunden. Was war dein schönstes Erlebnis dieses Jahr? Welchen Tag möchtest du lieber aus dem Kalender radieren? Es ist sehr spannend darüber zu reden. Vor allem mit mehreren. Manchmal hört man genau das, was man eh vermutet hat, aber oft ist auch Staunen dabei über Dinge, Situationen, Geschehnisse, die man am Rande zwar mit bekommen hat, aber für dein Gegenüber schlechthin die Sensation waren. Das muss nicht immer das ganz Große sein

– ich habe schon vielfach erlebt, dass es gerade die kleinen, feinen Begebenheiten waren, die sich fest in der Erinnerung verankert hatten. Das Jahr schleicht sich durch diese Fragen nicht einfach in das nächste hinein. Man vertieft sich noch einmal, sinniert, reflektiert, wägt ab, bedenkt und führt vor Augen, wie sich unser Leben in den letzten Monaten so gelebt hat.

Ich selbst blicke zurück auf reichlich schöne Stunden, die ich beim Schreiben dieser Kolumne verbracht habe. Mir hat jede einzelne viel Spaß gemacht. Auch wenn eine Kolumne doch auf recht unterschiedliche Meinungen trifft. „Wer braucht denn so was?“, denkt der eine, während der nächste durch die Zeitung blättert und gern zum Schluss noch an ein paar Worten hängen bleibt, die aus dem Leben gegriffen sind. Die an diesem zwar nichts ändern, aber vielleicht ein Lächeln auf's Gesicht zaubern oder ein paar Minuten zum Nachdenken anregen, die Zustimmung finden oder auch Kopfschütteln ernten. Manchmal hätte ich gern gewusst, was Sie, liebe Leser, wohl davon halten. Andererseits kann ich so einfach glauben, dass es Ihnen gefiel...

Mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich nicht nur von diesem Jahr, sondern auch für eine Zeitlang als Kolumnistin von Ihnen. Danke, lieber Manfred Heinz, für dein Vertrauen in meine termingetreuen Abgaben mit dem mich-schreiben-lassen-was-ich-wollte und Ihnen allen für's Lesen ebendieser. Herzliche Grüße und Wünsche zu einem friedvollen und glücklichen Weihnachtsfest und ein in gleicherweise neues Jahr!

*Ihre Hermine Wolf*



## P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE

ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflegeteam.de](http://www.ptw-pflegeteam.de)

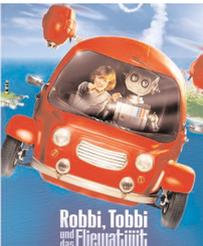
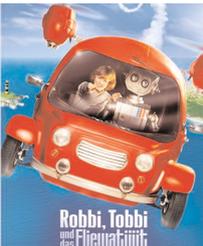
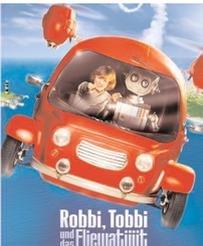
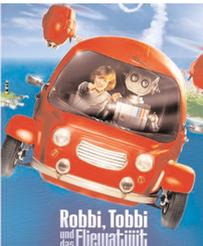
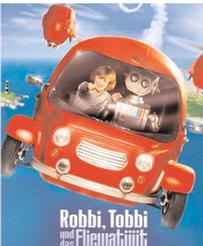
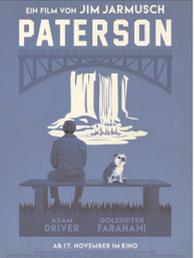
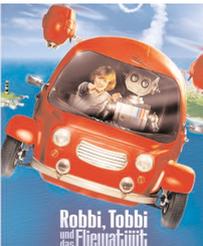
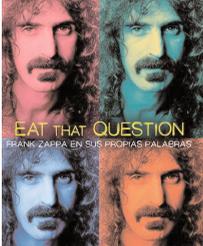
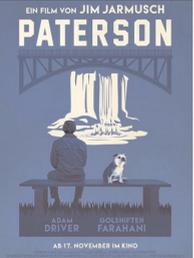
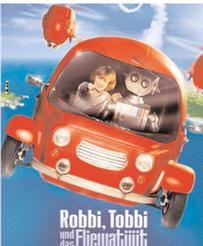
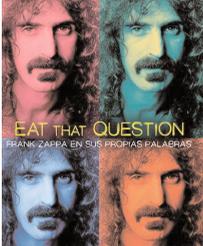
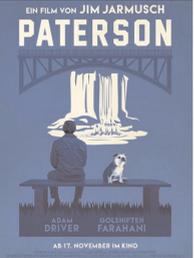
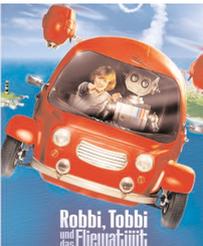
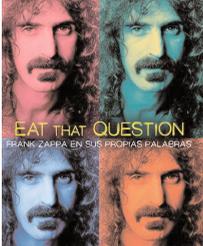
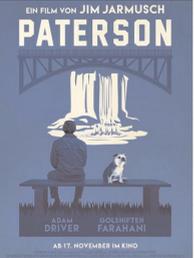
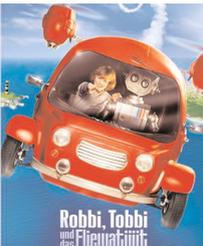
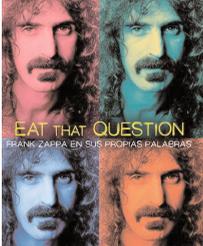
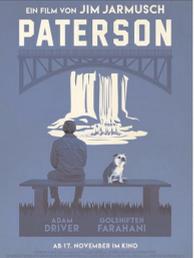
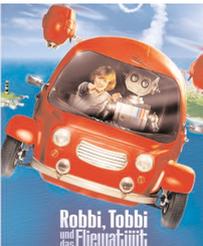
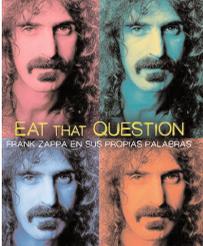
### KOSTENLOSES INFORMATIONSBLATT

## Pflege-Reform 2017

Am 1. Januar 2017 tritt das neue Pflegestärkungsgesetz in Kraft. Für alle, die eine Pflegestufe haben und sich vorab informieren möchten, hat das PTW Pflegeteam ein Informationsblatt aufgelegt, das leicht und verständlich die wichtigsten Änderungen erklärt.

Schreiben Sie eine E-Mail an [mail@ptw-pflegeteam.de](mailto:mail@ptw-pflegeteam.de) oder rufen Sie unter der Telefonnummer 040 41 11 990 an. Das Informationsblatt wird Ihnen dann kostenlos zugeschickt.



	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 24.11.	Erstaufführung <b>15.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.45 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>20.30 Uhr</b>	Do 24.11.	<b>15.00 Uhr</b> <b>FLORENCE</b>	<b>17.15 Uhr OmU</b> <b>FEMMES TOTALES</b> <b>YULAS WELT</b>	Erstaufführung <b>20.00 Uhr</b>
Fr 25.11.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Fr 25.11.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>17.15 Uhr OmU</b> <b>HITZEWELLE</b>	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>
Sa 26.11.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>17.45 Uhr</b> <b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS		Sa 26.11.	<b>Kinderkino</b> <b>15.00 Uhr</b> <b>Trolls</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr</b> <b>EGON SCHIELE</b>	
So 27.11.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	So 27.11.	<b>Trolls</b>	<b>EGON SCHIELE</b>	
Mo 28.11.	... zum Bundesstart <b>15.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.45 Uhr</b>		Mo 28.11.	Erstaufführung <b>15.00 Uhr</b>	<b>17.15 Uhr OmU</b> <b>FEMMES TOTALES</b> <b>GIRLS DON'T FLY</b>	
Di 29.11.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Di 29.11.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>17.15 Uhr OmU</b> <b>NULL MOTIVATION</b>	
Mi 30.11.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Mi 30.11.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>17.15 Uhr OmU</b> Geschichten aus Teheran	
Do 1.12.	<b>15.30 Uhr</b> <b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>17.45 Uhr</b> <b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	... zum Bundesstart <b>20.30 Uhr</b>	Do 1.12.	... zum Bundesstart <b>15.00 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>20.00 Uhr</b>
Fr 2.12.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Fr 2.12.	<b>Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt</b>	<b>EGON SCHIELE</b>	<b>MARIE CURIE</b>
Sa 3.12.	<b>15.30 Uhr</b> <b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>17.45 Uhr</b> <b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS		Sa 3.12.		... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr</b> <b>MARIE CURIE</b>	
So 4.12.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	So 4.12.		<b>MARIE CURIE</b>	
Mo 5.12.	... zum Bundesstart <b>15.30 Uhr</b>	Erstaufführung <b>17.45 Uhr</b>		Mo 5.12.		... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr</b>	
Di 6.12.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Di 6.12.		<b>EGON SCHIELE</b>	
Mi 7.12.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>HARTMANN'S</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Mi 7.12.		<b>EGON SCHIELE</b>	
Do 8.12.	... zum Bundesstart <b>15.30 Uhr</b>	Erstaufführung <b>17.45 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>20.30 Uhr</b>	Do 8.12.	... zum Bundesstart <b>15.00 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr OmU</b>	doku film front <b>20.00 Uhr</b> <b>Big Sugar</b>
Fr 9.12.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<b>PATERSON</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Fr 9.12.	<b>Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt</b>	<b>FRANK ZAPPA</b> EAT THAT QUESTION	... zum Bundesstart <b>20.00 Uhr</b>
Sa 10.12.	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS		<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Sa 10.12.			<b>MARIE CURIE</b>
So 11.12.	Erstaufführung <b>15.30 Uhr</b>			So 11.12.			
Mo 12.12.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>		<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Mo 12.12.			
Di 13.12.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>		<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Di 13.12.			
Mi 14.12.	<b>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN'S</b>		<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	Mi 14.12.			
Do 15.12.	Erstaufführung <b>15.00 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.45 Uhr</b>	Erstaufführung <b>20.30 Uhr</b>	Do 15.12.	Erstaufführung <b>14.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr OmU</b>	doku film front <b>20.00 Uhr</b> <b>HOPE FOR ALL</b>
Fr 16.12.	<b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b>	<b>FLORENCE</b> FOSTER JENKINS	<i>Ich, Daniel Blake</i>	Fr 16.12.	<i>Ich, Daniel Blake</i>	<b>FRANK ZAPPA</b> EAT THAT QUESTION	... zum Bundesstart <b>20.00 Uhr</b>
Sa 17.12.	<b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b> UND WO SIE ZU FINDEN SIND			Sa 17.12.	<b>Kinderkino</b> <b>14.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE
So 18.12.				So 18.12.	<b>Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE	
Mo 19.12.				Mo 19.12.	Erstaufführung <b>14.30 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.15 Uhr OmU</b>	
Di 20.12.				Di 20.12.	<i>Ich, Daniel Blake</i>	<b>FRANK ZAPPA</b> EAT THAT QUESTION	
Mi 21.12.				Mi 21.12.	<i>Ich, Daniel Blake</i>	<b>FRANK ZAPPA</b> EAT THAT QUESTION	
Do 22.12.	<b>15.00 Uhr</b> <b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b>	... zum Bundesstart <b>17.45 Uhr und 20.30 Uhr</b>	Do 22.12.	<b>Kinderkino</b> <b>14.30 Uhr</b>	<b>KULT</b> <b>17.15 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>20.00 Uhr</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE
Fr 23.12.	<b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b>	<b>NOCTURNAL ANIMALS</b>	Fr 23.12.	<b>Pets</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE	
Sa 24.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN</b>			Sa 24.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN</b>		
So 25.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN</b>			So 25.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN</b>		
Mo 26.12.	Erstaufführung <b>15.00 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>17.45 Uhr und 20.30 Uhr</b>	Mo 26.12.	<b>Kinderkino</b> <b>14.30 Uhr</b>	<b>KULT</b> <b>17.15 Uhr</b>	... zum Bundesstart <b>20.00 Uhr</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE
Di 27.12.	<b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b>	<b>NOCTURNAL ANIMALS</b>	Di 27.12.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE	
Mi 28.12.	<b>PHANTASTISCHE TIERWESEN</b> UND WO SIE ZU FINDEN SIND	<b>NOCTURNAL ANIMALS</b>	Mi 28.12.	<b>FINDET DORIE</b>	<b>Meine Zeit mit Cézanne</b>	<b>JACQUES</b> ENTDECKER DER OZEANE	

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag

www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck